

Lehrveranstaltungen der Hochschule für Musik und Theater Hamburg - Sommersemester 2019

Blockseminar - Ethnotrans - Höranalyse / Interkulturelle Rezeption

- Dozent: Prof. Xiaoyong Chen
- Termin: freitags 9:30 - 12:30 Termine: 8 (8 doppelte Veranstaltungen)
5./12./26. April; 3./10./17. Mai; 7./14. Juni 2019
- Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Interkulturelle Musikaneignung, ethnologische, harmonikale, phänomenologische und strukturalistische Betrachtungsweisen. Musikbeispiele aus allen Welten einschließlich Neue Musik mit außereuropäischen Einflüssen und in Praxis.
- Literatur: Tonaufnahmen und Partituren werden zur Verfügung gestellt.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: MA Wahlmodul, 3 Credits, Leistungsnachweis: Erstellung eines Referates, das während des Seminars mündlich vorgetragen und/oder schriftlich ausgearbeitet wird (anstelle einer Klausur). Auch für Bachelor-Wahlmodul. In diesem Seminar werden Themen neben der theoretischen Betrachtung auch praktisch behandelt (Schwerpunkte dieses Semesters: Blockflöte und Saxophon). Darüber hinaus entwickeln Komponisten und Interpreten kollektiv Miniaturen, deren erarbeitete Ergebnisse abschließend in einem kleinen Konzert präsentiert werden
- Module: Mth-Mw-3-Instr

Das goldene Zeitalter der Popmusik 1960 - 1980

- Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender
- Termin: Do. 14:30 - 16:00 Beginn 11. 4.
- Raum: keine Angabe
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Als Elvis Presley 1954 "That's All Right Mama" in den Sun Studios aufnahm, begann damit eine Kulturrevolution, deren Ausmaße damals

noch nicht sichtbar waren. Die Fusion von „schwarzem“ Rhythm & Blues und „weißem“ Country ergab den Rock 'n' Roll, der eine ganze Generation von Jugendlichen verzauberte. Amerikanische GI's brachten diese Aufnahmen nach Europa und lösten große Begeisterung aus. In Liverpool realisierten dann die Beatles das nächste Kapitel der europäisierten Version dieses neuen Genres. Ihre recht kurze Karriere gehört zu den erfolgreichsten der Popmusikgeschichte überhaupt. Ihre Rivalen, die Rolling Stones treten bis heute auf und haben an ihrem rauhen Stil wenig geändert, der zum Vorbild von Generationen von britischen Rockmusikern von Pete Townsend (The Who) bis Freddy Mercury (Queen) wurde. In Californien entwickelte sich die experimentale Life Style Bewegung der Hippies und erzeugte einen psychedelischen Sound (Grateful Dead, der weltweite Nachahmer fand (Pink Floyd)). Eine Sonderfigur stellt Bob Dylan dar, der aus der Folk Bewegung zusammen mit Joan Baez hervorgegangen ist. Seine Protestsongs wurden zu den Hymnen der Anti-Vietnam Bewegung. Den Literatur-Nobelpreis erhielt er für seine schillernden Songtexte, die voller alttestamentarischer biblischer Mystik sind.

Literatur: Reinhard Flender/Hermann Rauhe: Popmusik, Geschichte, Funktion, Wirkung und Ästhetik

Credits: 3 Creditpoints

Module: Mw-1-MM

"Was bleibt, wenn die Schreie enden"

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz

Raum: Hörsaal Hebebrandstraße

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Mit Blick auf die zur Zeit erbittert geführten Debatten über die Frage nach Teilhabe oder Revolte angesichts der sich eskalierenden gesellschaftlichen Verhältnisse unserer Gegenwart bietet das Seminar Raum für den Austausch von und den Streit um Haltungen und Positionen, die ein politisches Theater artikulieren sollte.

Seminarbegleitend werden die TeilnehmerInnen angeregt, Monologe oder Dialoge mit SchauspielerInnen zu erarbeiten, die die im Seminar artikulierten Haltungen und Positionen im Rahmen eines Theaterabends im „Exil“ am Ende des Sommersemesters präsentieren.

Das Seminar wird von einem Kolloquium begleitet, das eine Auswahl der dem Seminar zugrundeliegenden theoretischen Texte erläutert.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden einen für sie tragfähigen Begriff von politischem Theater an die Hand zu geben.

Literatur: Primärtexte: Bertolt Brecht: Die Maßnahme, Frankfurt/M. 1998; Albert

Camus: Die Gerechten, in: Albert Camus: Dramen, Hamburg 1999;
 Rainald Goetz: Krieg. Stücke, Frankfurt/M. 1986; Rainald Goetz:
 Festung, Frankfurt/ M. 1993.
 Sekundärtexte: Saul D. Alinsky: Die Stunde der Radikalen. Ein praktischer
 Leitfaden für realistische Radikale, Gelnhausen / Berlin u.a. 1974;
 Wolfgang Sofsky: Traktat über die Gewalt, Frankfurt/M 1996; Saul D.
 Alinsky: Anleitung zum Mächtigtsein. Ausgewählte Schriften, Göttingen
 1999; Albert Camus: Der Mensch in der Revolte, Reinbek 1996; Gilbert
 Keith Chesterton: Orthodoxie. Eine Handreichung für Ungläubige,
 Frankfurt/M 2000; Giorgio Agamben: Homo Sacer. Die souveräne
 Macht und das nackte Leben, Frankfurt/M 2002; Ulrich Bröckmann u. a.
 (Hrsg.): Glossar der Gegenwart, Frankfurt/M. 2004; Virginie Despentes:
 King Kong Theorie, Berlin 2007; William T. Vollmann: Poor People, New
 York 2007; Dietmar Dath: Maschinenwinter. Wissen, Technik,
 Sozialismus. Eine Streitschrift, Frankfurt/M. 2008; Byung-Chul Han:
 Müdigkeitsgesellschaft, Berlin 2010; Unsichtbares Komitee: Der kommende
 Aufstand, Hamburg 2010; Nassim Nicholas Taleb: Antifragilität.
 Anleitung für eine Welt, die wir nicht verstehen, München 2013;
 Malcolm Gladwell: David und Goliath. Die Kunst, Übermächtige zu
 bezwingen, Frankfurt a.M. / New York 2013; Alain Badiou: Versuch,
 die Jugend zu verderben, Frankfurt/M. 2016; Franco „Bifo“ Berardi:
 Helden. Über Massenmord und Suizid, Berlin 2016; Timothy Snyder:
 Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand, München 2017;
 Édouard Louis: Wer hat meinen Vater umgebracht, Frankfurt/M. 2019.
 Filme [Vorläufige Auswahl]: Hubert Sauper: Darwins Alptraum [2004];
 Slavoj Žižek: The Pervert´ Guide to Ideology [2012]; Andrey
 Zvyagintsev: Leviathan [2014]; Clint Eastwood: The Mule [2018].
 Eine Auswahl der hier aufgeführten Primär- und Sekundärtexte wird in der
 Dropbox „Signaturen Theorie“ im Ordner „Sommersemester 2019“ in
 Auszügen zur Verfügung gestellt. Studierende, die noch keine Freigabe
 für „Signaturen Theorie“ erteilt bekommen haben, bitte ich, mit mir
 Kontakt aufzunehmen, damit sie zeitnah mit der Lektüre für das Seminar
 beginnen können. Darüber hinaus ist es bei Unklarheiten bezüglich der in
 den Sekundärtexten gebrauchten Terminologien ratsam, das Neowiki
 Studierenden der Theaterakademie Hamburg zu konsultieren. Dort findet
 sich mit Sicherheit der ein oder andere Begriff erläutert. Studierende, die
 noch nicht freigeschaltet sind, wenden sich bitte an mich, um Zugang zu
 erhalten.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige
 Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der
 Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge
 richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der
 Studierende befindet. Jemand aus dem zweiten Semester geht mit zwei
 Beiträge als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im

sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Dr-Th, Dr-W, Th-3

"Was bleibt, wenn die Schreie enden"

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz

Raum: Hörsaal Hebebrandstraße

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit einer Auswahl theoretischer Texte aus der für Seminar „Was bleibt, wenn die Schreie enden?“ empfohlenen Literaturliste.

Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Studierenden im Umgang mit theoretischen Texten zu schulen.

Literatur: Saul D. Alinsky: Die Stunde der Radikalen. Ein praktischer Leitfaden für realistische Radikale, Gelnhausen / Berlin u.a. 1974; Wolfgang Sofsky: Traktat über die Gewalt, Frankfurt/M 1996; Saul D. Alinsky: Anleitung zum Mächtigsein. Ausgewählte Schriften, Göttingen 1999; Albert Camus: Der Mensch in der Revolte, Reinbek 1996; Gilbert Keith Chesterton: Orthodoxie. Eine Handreichung für Ungläubige, Frankfurt/M 2000; Giorgio Agamben: Homo Sacer. Die souveräne Macht und das nackte Leben, Frankfurt/M 2002; Ulrich Bröckmann u. a. (Hrsg.): Glossar der Gegenwart, Frankfurt/M. 2004; Virginie Despentes: King Kong Theorie, Berlin 2007; William T. Vollmann: Poor People, New York 2007; Dietmar Dath: Maschinenwinter. Wissen, Technik, Sozialismus. Eine Streitschrift, Frankfurt/M. 2008; Byung-Chul Han: Müdigkeitsgesellschaft, Berlin 2010; Unsichtbares Komitee: Der kommende Aufstand, Hamburg 2010; Nassim Nicholas Taleb: Antifragilität. Anleitung für eine Welt, die wir nicht verstehen, München 2013; Malcolm Gladwell: David und Goliath. Die Kunst, Übermächtige zu bezwingen, Frankfurt a.M. / New York 2013; Alain Badiou: Versuch, die Jugend zu verderben, Frankfurt/M. 2016; Franco „Bifo“ Berardi: Helden. Über Massenmord und Suizid, Berlin 2016; Timothy Snyder: Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand, München 2017; Édouard Louis: Wer hat meinen Vater umgebracht, Frankfurt/M. 2019.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem ersten Semester geht mit einem

Beitrag als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können. – Vorsorglich sei darauf hingewiesen, daß mangels ausreichender Planung und Koordination der Stundenpläne der Erwerb von Creditpoints aufgrund erwartbar hoher Fehlzeiten schwierig bis unmöglich werden wird.

Module: Dr-Th, Dr-Th-A, Th-3

„NEGATIVE HARMONY“ – HARMONIELEHRE IM KOPFSTAND

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger

Termin: Donnerstag 16:30 - 18:00
Beginn: 11. 4. 2019

Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Analyse-Seminar

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Seitdem der britische Komponist und Multi-Instrumentalist Jacob Collier in einem Interview aus dem Jahr 2017 das Phänomen der „negative harmony“ erwähnte, entwickelte sich in den Internet-Foren der Jazz-community eine lebhaft Diskussions um das theoretische Verständnis und die praktische Anwendung dieser Konzeption. Deren Grundgedanke ist ebenso alt wie einfach: Jedes gegebene („positive“) harmonische Gebilde kann an einer horizontalen Achse gespiegelt werden und ergibt so sein „negatives“ Gegenbild; so lässt sich etwa der Moll-Dreiklang als ein umgekehrter, „negativer“ Dur-Dreiklang beschreiben (was freilich die Frage aufwirft: Welcher Ton soll dann als der „Grundton“ definiert werden?).

Diesem Prinzip entsprechend stellte der Musiktheoretiker Hermann Schroeder Anfang des 20. Jahrhunderts ganze Bach-Präludien auf den Kopf und erklärte die so entstandenen musikalischen Spiegelbilder für ästhetisch ebenso befriedigend wie die Originale. Die Harmonielehre Sigfrid Karg-Elerts zieht aus dem Gedanken einer grundlegenden Polarität von Dur und Moll weitreichendste Konsequenzen; auch in der Theorie und Praxis der Zwölftonmusik zählt die horizontale Spiegelung zu den grundlegenden Optionen.

In diesem Seminar soll einerseits in die Geschichte der dualistisch-polaristischen Harmonielehre eingeführt werden; zugleich soll die ästhetische Wirkung der „negativen“, also gespiegelten Versionen

erprobt und diskutiert werden: Klingt ein umgekehrtes „Happy Birthday“ nach einer traurigen Todesnacht? Ist es schließlich sinnvoll, auch von einem „negativen Kontrapunkt“ zu sprechen? Eigene Ideen der Kursteilnehmer*innen sind sehr willkommen und werden gerne aufgegriffen!

Module: Mth-1-Instr-MM, Mth-Mw-3-Instr

Advanced Music Technology - Fortgeschrittene Anwendungen von Musik-Technologie

Dozent: Panos Koliass

Termin: Anmeldung an panos@hfmt-hamburg.de Mittwoch, 15:00-16:30 Uhr bzw. Blocktermine nach Absprache

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt:

- Grundlagen von Digital Audio Verarbeitung Sampling Technologie
- Erstellung von Audio-und Midi-Loops konkretisiert am Beispiel von Apple Loops, verwendbar in GarageBand und Logic
- Beat-Mapping=Synchronisieren von Midi- Sequenzen zu Live aufnahmen
- Audio Zeitstreckung Techniken zum anpassen vorhandener Aufnahmen in neue Tempi (mit Logic, Pro Tools und Melodyne)
- Pitch correction (auch innerhalb Akkorden)
- Verdopplung und Harmonisierung von Audio und Creatives sound design mit Melodyne 4
- Geräusch Behandlung und Bearbeitung, Cleaning- und Reparaturen von Audioaufnahmen mit Isotop RX
- Spezielle Editier-Techniken zur Erstellung authentisch klingender orchestraler Produktionen

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzung: Kenntnisse von Musik-Software, etwa in dem Umfang, wie in den Seminaren "Einführung in Musik-Technologie" vermittelt.

Module: W-frei

Allgemeine Instrumentaldidaktik A & B

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: Immer Dienstags. Beginn: 16.04. 2019

Kurs A : 10:00 Uhr - bis 11:30 Uhr

Kurs B : 11:30 Uhr - bis 13:00 Uhr

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Grundlagen der Instrumentaldidaktik mit Praxisbezug:
Unterrichtsplanung
Aufbau von Instrumentalunterricht
Musikalitätstests Sinn/Unsinn?
Gruppenunterricht
Neurologie und Neurophysiologie des Lernens
Kommunikation
Die Lehrkraft
Körper, Atmung, Haltung
Alternative Lehrmethoden
Musiker- Krankheiten (Fokale Dystonie, Verspannungen etc.)
Motivation
Die Hand-Geniestreich der Evolution
Wie vermittle ich Groove?
Notenlesen
Intonation/Klang
Begabung/Hochbegabung
Unterricht mit Erwachsenen
Improvisation/Komposition

Literatur: Anselm Ernst Lehren und Lernen im Instrumentalunterricht (Schott)
Ulrich Mahler (Hrsg.) Spielen und Unterrichten (Schott), Handbuch Üben
(Breitkopf & Härtel)
Manfred Spitzer Musik im Kopf (Schattauer)
Daniel L.Kohut/Heinz Fadle Musizieren (Die blaue Eule)
Heiner Gembris Grundlagen musikalischer Begabung Begabung und
Entwicklung (Wißner)
Joachim-Ernst Behrend Nada Brahma- Die Welt ist Klang
Hans-Günther Bastian (Hrsg.) Musik begreifen künstlerische Ausbildung
und Identitätsfindung (Schott)
Renate Klöppel Die Kunst des Musizierens (Schott)
Gerhard Mantel Einfach Üben; Interpretation (Schott)
Wolfgang Rüdiger Der musikalische Atem; Der musikalische Körper
(Nepumuk)
Juliane Ribke und Michael Dartsch (Hrsg) Facetten Elementarer
Musikpädagogik, (Con Brio)
Robert Sapolsky Gewalt und Mitgefühl - Die Biologie des menschlichen
Verhaltens (Hanser Verlag 2017)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Studierende mit guten Deutschkenntnissen nehmen bitte am Kurs B,
Studierende mit elementaren Deutschkenntnissen besuchen bitte den Kurs

A.

Kurs A : 10:00 Uhr - bis 11:30 Uhr

Kurs B : 11:30 Uhr - bis 13:00 Uhr

Module: V1, V2, V2-Instr, W-frei

Analyse #21

Dozent: Prof. Alexander Schubert

Termin: Mittwochs 16:30-18:00

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In this seminar we will listen to and watch pieces of the 21st century with a focus on multimedia works and electro-acoustic music. This includes audiovisual performances, videos and installations. The aim is to give an overview over the composers and pieces that have been part of the different recent discourses and that shaped the development, perception and creation of new multimedia pieces. This course addresses all students (composers, instrumentalists, artists alike) who are interested in the current concepts, trends and ideas that form the diverse corpus of multimedia art and contemporary music. It is meant as a discussion forum in which we talk about the pieces and their qualities and characteristics. Topics include #virtuality, #digitalism, #net art, #conceptualism, #performances, #interaction, #video and last but not least #fun!

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Studierende der Multimedialen Komposition, Komposition und an alle interessierten Instrumentalisten! Unabhängig von Vorwissen sind alle interessierten Teilnehmer eingeladen mitzumachen!

Module: Mth-1-Ko-MM, Mth-3-Ko-Mth, The-W1-MMK, W-by, W-frei, Wiss-1-MMK

Analyse-Seminar: Nach dem Urtext? Analyse und Interpretation um 1820

Dozentin: Roberta Vidic

Termin: Donnerstag, 10-11.30 Uhr
Beginn: 4.4.2019

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Mittelpunkt des Seminars wird die musikalische Analyse und Interpretation von Werken der Wiener Klassik in der Zeit um 1820

stehen. Die Frage »(Was kommt) nach dem Urtext?« kann dabei unterschiedlich gestellt und beantwortet werden. 1) Wie wurde das Repertoire von Haydn, Mozart und Beethoven um 1820 gelesen, gespielt, analysiert, ›interpretiert‹? Schon diese Frage birgt einige Überraschungen. 2) Welche Information geben uns Urtext- und ggf. Ersteditionen, und welche nicht – oder zumindest nicht direkt? Das gilt auch für musiktheoretische Schriften, Instrumentalmethoden, oder für die Arbeit mit historischen Instrumenten. Welche Rolle kann dabei die Analyse für die Interpretation spielen? 3) Urtexteditionen sind heute weit verbreitet und hängen mit einer bestimmten Idee von Interpretation zusammen. Seit wann ist es so? Wird es auch so bleiben?

Um diesen Fragen nachzugehen, können im Seminar neben Lektüren und Analysen auch verschiedene Lösungen direkt am Instrument gezeigt und in Referaten diskutiert werden. Im ersten Teil des Seminars wird es um Präludium/Prélude, Fermate und Kadenz gehen. Im zweiten Teil werden die Analyse und Notenedition von Mozart und Beethoven in der Zeit um 1820 behandelt werden. Im dritten Teil wird es um Paris, London und die ›andere‹ Klassik gehen: Zum einen um die damals sehr populären Gattungen der Romanze und des Potpourris, zum anderen um die Haydn-Mode in London. Die Vorbereitung eines Harfenstücks in »Haydn style« wird in mehreren Arbeitsschritten an einer historischen Harfe erklärt – von einem Sinfoniesatz des »berühmten« Haydn bis zum Variationsatz für Solo-Instrument ist nicht wenig Arbeit und Kunst erforderlich.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung unter: roberta.vidic@hfmt-hamburg.de

Module: Mth-1-Instr-MM, Mw-1-Og-MM, W-frei

Analyse-Seminar: Nach dem Urtext? Analyse und Interpretation um 1820

Dozentin: Roberta Vidic

Termin: Donnerstag, 10-11.30 Uhr Beginn: 4.4.2019

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Mittelpunkt des Seminars wird die musikalische Analyse und Interpretation von Werken der Wiener Klassik in der Zeit um 1820 stehen. Die Frage »(Was kommt) nach dem Urtext?« kann dabei unterschiedlich gestellt und beantwortet werden. 1) Wie wurde das Repertoire von Haydn, Mozart und Beethoven um 1820 gelesen, gespielt, analysiert, ›interpretiert‹? Schon diese Frage birgt einige Überraschungen. 2) Welche Information geben uns Urtext- und ggf. Ersteditionen, und welche nicht – oder zumindest nicht direkt? Das gilt

auch für musiktheoretische Schriften, Instrumentalmethoden, oder für die Arbeit mit historischen Instrumenten. Welche Rolle kann dabei die Analyse für die Interpretation spielen? 3) Urtexteditionen sind heute weit verbreitet und hängen mit einer bestimmten Idee von Interpretation zusammen. Seit wann ist es so? Wird es auch so bleiben? Um diesen Fragen nachzugehen, können im Seminar neben Lektüren und Analysen auch verschiedene Lösungen direkt am Instrument gezeigt und in Referaten diskutiert werden. Im ersten Teil des Seminars wird es um Präludium/Prélude, Fermate und Kadenz gehen. Im zweiten Teil werden die Analyse und Notenedition von Mozart und Beethoven in der Zeit um 1820 behandelt werden. Im dritten Teil wird es um Paris, London und die »andere« Klassik gehen: Zum einen um die damals sehr populären Gattungen der Romanze und des Potpourris, zum anderen um die Haydn-Mode in London. Die Vorbereitung eines Harfenstücks in »Haydn style« wird in mehreren Arbeitsschritten an einer historischen Harfe erklärt – von einem Sinfoniesatz des »berühmten« Haydn bis zum Variationsatz für Solo-Instrument ist nicht wenig Arbeit und Kunst erforderlich.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Anmeldung unter: roberta.vidic@hfmt-hamburg.de

Module: Mth-2-KM-A

Analyseansätze zur Neuen Musik: "à la française - Zur französischen Moderne"

Dozent: Sascha Lino Lemke

Termin: Das Seminar soll blockartig Donnerstag von 9-12 Uhr, also für jeweils drei Stunden, an folgenden Terminen stattfinden, so sich dies räumlich realisieren lässt:

4.4., 18.4., 2.5., 16.5., 6.6., 20.6., 4.7.

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In diesem Seminar werden wir uns mit ausgewählten Werken und Strömungen beschäftigen, die im französischen Neue-Musik-Betrieb der letzten 70 Jahre wichtig waren. Dabei werden wir verschiedene Bereiche, von rein Instrumentalem bzw. Vokalem über fixed media, Live-Elektronik und Multimedia, betrachten.

Credits: 3 Creditpoints

Module: Mth-1-Ko-MM, Mth-3-Ko-Mth

Arrangement für kleine Besetzungen

Dozent: Frank Böhme
Raum: Multimediahörsaal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar richtet sich an Anfänger des Instrumentierens. Ziel ist es, Kenntnisse zu erwerben, die das Arrangieren für Gruppen bis zu 10 Personen ermöglicht. Instrumentenkunde, Satztechniken und praktische Beispiele werden gelernt.
Im SoSem steht das schreiben von Arr. im Focus. Das Seminar ist eine Weiterführung des WiSem. Seiteneinsteiger sind willkommen, sollten aber Grundkenntnisse mitbringen. Ziel ist es, Arrangements für ein Chanson Programm anzufertigen.
Literatur: es wird eine umfangreiche Literatur und Klangbeispielbibliothek zur Verfügung gestellt.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei, W-LA

Art of the trio

Dozent: Prof. Burkhard Braune
Termin: Mittwoch, 16:30 - 18:00 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Eine klassische Besetzung im Jazz ist die Trio-Besetzung. Ob als Klaviertrio wie bei Keith Jarrett oder Brad Mehldau oder dem Gitarrentrio oder anderen Trio-Kombinationen beleuchtet dieses Ensemble die Besonderheiten des Zusammenspiels zu Dritt, denn „three are a crowd“.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Atem-Tonus-Ton

Dozentin: Astrid Schmidt
Termin: Workshop für Einsteiger: Fr., 26. April von 12-18 Uhr und Sa., 27. April von 15-20 Uhr
Workshop für Fortgeschrittene: Fr., 17. Mai von 12-18 Uhr
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Mit Körper- und Atemübungen arbeiten wir an der Verbindung von Körper, Atem, Stimme und/oder Instrument. Durch das Empfinden der

innerlich ablaufenden Bewegungen beim Atmen und beim Singen/Spielen des Instruments verbessern sich die Feineinstellung für den Anblasedruck und die Körperspannung. Haltemechanismen, Verspannungen und Unbeweglichkeiten werden bewusst und werden verändert. Körper und Atem werden wahrgenommen und bewusst für den Ton eingesetzt, so dass er sich kraftvoll, frei und ohne Anstrengung entwickeln kann.

Der Kurs richtet sich nicht nur an Studierende, die ihre Stimme körperbezogener einsetzen möchten, sondern insbesondere auch an Bläser und alle anderen Instrumentalisten, die in Verbindung mit ihrem Körper und ihrem Atem musizieren möchten.

Literatur: Maria Höller-Zangenfeind:
Stimme von Fuß bis Kopf, StudienVerlag
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Wahlmodul für Studierende aller Fachrichtungen.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl Anmeldung an Astrid.Schmidt@hfmt-hamburg.de

Module: W-frei

BAUHAUS. Eine Idee der Moderne.

Dozent: Frank Böhme
Termin: Donnerstag 11:30-13:00
Raum: Multimediahörsaal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Bauhaus gilt bis heute als eine der wichtigsten Schulen der Moderne. Seine wirkungsvolle Kraft oszilliert zwischen Design, Handwerk, Kunst, Theorie und Architektur. Das legendäre pädagogische Konzept zielte auf die Schaffung eines neuen Menschen in einer humaneren Gesellschaft. Es ist dabei zu einer „Marke“ geworden, die sich eine bemerkenswerte Eigenständigkeit erhalten hat.
Nach wie vor wirkt das Bauhaus: ob als komplexes Gedankengebäude

oder in Form gestalteter

Gegenstände und das auch noch nach einhundert Jahren. Das Seminar richtet den Fokus auf die Geschichte des Bauhauses und wesentliche Akteure der Institution, auf die von ihm ausgehenden Wirkungen und auf den besonderen gemeinschaftlichen Geist des Bauhauses.

Das Seminar wird die künstlerischen Ideen verfolgen und gilt als Vorbereitung für das Bauhausfest im November an unserer Hochschule

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-frei, W-sg

Beethoven und ... Original und Transkription in der Klaviermusik

Dozenten Sun Young Nam
Prof. Stepan Simonyan

Termin: Für dieses Seminar ist dringend eine Anmeldung via Mail nötig!
Für Rückfragen und Anmeldung: sun-young.nam@hfmt-hamburg.de

Raum: Rot 204 (Klavier)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Seit dem 18. Jh. war es Mode, Klavierauszüge von Opern, Oratorien oder beliebten Gesangswerken anzufertigen. Im Ergebnis entstanden viele Übertragungen für zwei Klaviere oder für Klavier vierhändig. Nicht nur aus Platz- und Kostengründen waren Duette zu vier Händen an einem Klavier weiter verbreitet als Duos für zwei Klaviere. Vier Hände an einem Klavier eigneten sich für größere klangliche Möglichkeiten. Duos für zwei Klaviere hingegen waren eher für den glanzvollen Konzertauftritt gedacht.

Die Idee geht auf die englischen Virginalisten Nicholas Carleton (ca. 1570–1630) und Thomas Tomkins (1573–1656) zurück. Das erste gedruckte Werk ist 1773 von L.-Jean-Claude Saint-Amans (1740–1820) mit dem Titel „Quartetto per il Cembalo Qui doit s`exécuter par deux personnes sur le meme instrument“ mit verschiedenen Schlüsseln für vier Hände erschienen.

Mit Franz List hat es einen Höhepunkt erreicht, bei dem seine Transkriptionen gleichbedeutend neben seinen Kompositionen stehen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Dieses Seminar stellt den Bereich des 4 händigen Spiels von Transkriptionen in den Mittelpunkt. Dabei spielen die Orchesterwerke Beethovens und ihre Transkription für Klavier eine besondere Rolle.

Neben den technischen Aspekten werden besonders die Bezüge den Originalen Klangbeispielen eine wichtige Rolle spielen. Ziel ist es, die Instrumentation Beethovens im Klaviersatz der Transkription zu verstehen.

Das Seminar wird in vier Blöcken strukturiert:

1. Einführung am 10.05.19 11:00-14:00 Rot204
2. Transkription & Interpretationsanalysen am 13.05.19 10:00-13:00
3. Die Klaviertranskription in der Praxis am 21.06.19 10:00-13:00, 15:00-18:00
4. Auswertung am 08.07.19 12:00

Frank Böhme wird als Gast eine Einführung in die Instrumentation von Beethoven geben.

Module: KW-Instr-1, W-frei

BewegungImprovisation

Dozentin: Prof. Frauke Haase

Termin: montags 14.00-15.30 Uhr
Beginn 8.4.19

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Improvisation ist ständig im Fluss, niemals stabil und festgeschrieben, sie ist das Un-Vorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise improvisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen. Ausgangspunkt der Bewegungsimprovisation ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit. Vorstellungsbilder sowie eine Auswahl besonderer Musikstücke regen an zum Finden und Erfinden immer neuer Bewegungsabläufe, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern.

Literatur: Ruth Girod-Perrot: "Bewegungsimprovisation"

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: offen für alle Bewegungsfreudige, mit und ohne Vorerfahrung

Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de
Module: W-LA

Bewegungsschulung

Dozent: N.N.
Termin: Montag, 9.30-11.00 h
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bewegungs- und Tanztraining für EMP
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-EMP, K-2-EMP

Bigband / Satzproben

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 16:30 - 17:30 Uhr (Satzproben) / 17:30 - 20:30 Uhr
(Bigband Probe)
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Jazzorchester der Hochschule spielt Jazz-Repertoire in seiner ganzen Vielfalt; das Ensemble erarbeitet jedes Jahr verschiedene Konzertprogramme und tritt auf Festivals zusammen mit internationalen Gastsolisten auf.

Die Teilnahme verpflichtet zur Anwesenheit bei zusätzlichen Projektproben, Konzerten, etc.

Die Satzproben sind inhaltlich an die "HfMT Bigband" gekoppelt und Credits werden im Rahmen der Bigband erworben.

Separate Satzproben der Sections der Bigband der HfMT:

Saxophone - Jazz 6 (Felsch)
Trompeten - Jazz 3 (Meinberg)
Posaunen - Jazz 5 (Gottshall)
Rhythmus - Jazz 7 (Kerschek)

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: verpflichtet zur Teilnahme an diversen Konzerten und Auftritten,

verpflichtet zur Teilnahme an Satzproben
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Blockflötenconsort

Dozent: Prof. Peter Holtslag
Termin: n.V.
Raum: Orange 205 (Alte Musik)
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Consortrepertoire durch die Jahrhunderte bis 2019
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-B-Tf, K-2-B-Tf, K-3-B-Tf, K-4-B-Tf

Blockflötenconsort

Dozent: Prof. Peter Holtslag
Termin: n.V.
Raum: Orange 202 (Alte Musik)
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Consortrepertoire durch die Jahrhunderte bis 2019
Credits: 3 Creditpoints
Module: K-1-B-Tf-MM, K-2-B-Tf-MM

Blockseminar - Ethnotrans - Höranalyse / Interkulturelle Rezeption

Dozent: Prof. Xiaoyong Chen
Termin: freitags 9:30 - 12:30 Termine: 8 (8 doppelte Veranstaltungen)
5./12./26. April; 3./10./17. Mai; 7./14. Juni 2019
Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Interkulturelle Musikaneignung, ethnologische, harmonikale,
phänomenologische und strukturalistische Betrachtungsweisen.
Musikbeispiele aus allen Welten einschließlich Neue Musik mit
außereuropäischen Einflüssen und in Praxis.
Literatur: Tonaufnahmen und Partituren werden zur Verfügung gestellt.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: MA Wahlmodul, 3 Credits, Leistungsnachweis: Erstellung eines Referates, das während des Seminars mündlich vorgetragen und/oder schriftlich ausgearbeitet wird (anstelle einer Klausur). Auch für Bachelor-Wahlmodul.

In diesem Seminar werden Themen neben der theoretischen Betrachtung auch praktisch behandelt (Schwerpunkte dieses Semesters: Blockflöte und Saxophon). Darüber hinaus entwickeln Komponisten und Interpreten kollektiv Miniaturen, deren erarbeitete Ergebnisse abschließend in einem kleinen Konzert präsentiert werden.

Module: W-frei

Blockseminar - Ethnotrans - Höranalyse / Interkulturelle Rezeption

Dozent: Prof. Xiaoyong Chen

Termin: freitags 9:30 - 12:30

Termine: 8 (8 doppelte Veranstaltungen)

5./12./26. April; 3./10./17. Mai; 7./14. Juni 2019

Raum: Blau 104 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Interkulturelle Musikaneignung, ethnologische, harmonikale, phänomenologische und strukturalistische Betrachtungsweisen. Musikbeispiele aus allen Welten einschließlich Neue Musik mit außereuropäischen Einflüssen und in Praxis.

Literatur: Tonaufnahmen und Partituren werden zur Verfügung gestellt.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: MA Wahlmodul, 3 Credits, Leistungsnachweis: Erstellung eines Referates, das während des Seminars mündlich vorgetragen und/oder schriftlich ausgearbeitet wird (anstelle einer Klausur). Auch für Bachelor-Wahlmodul. In diesem Seminar werden Themen neben der theoretischen Betrachtung auch praktisch behandelt (Schwerpunkte dieses Semesters: Blockflöte und Saxophon). Darüber hinaus entwickeln Komponisten und Interpreten kollektiv Miniaturen, deren erarbeitete Ergebnisse abschließend in einem kleinen Konzert präsentiert werden.

Module: Mth-1-Instr-MM, Mth-1-Ko-MM

Blockseminar-Erstellung professioneller Tonaufnahmen 1 und 2

Dozent: Prof. Andreas Hübner
Raum: keine Angabe
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Tonaufnahme (und Postproduktion) im Tonstudio unter professionellen Bedingungen
Credits: 0 Creditpoints
Bemerkung: Anmeldung notwendig: andreas.huebner@hfmt-hamburg.de

Es ist kein semesterbegleitendes Seminar, sondern dient der zweckgebundenen Erstellung von Aufnahmen (z.B. Wettbewerbe, Bewerbungen, Stipendien)

Module: W-frei

Choralkunde 1

Dozent: Hans-Jörg Possler
Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in die Quadratnotation, einfache Formen (Pes, Clivis, Torculus, Porrectus); Psalmtöne und Praxis der Psalmodie; Stundengebete in Theorie und Praxis
Literatur: Benediktinisches Antiphonale Band III, Münsterschwarzach (Vier-Türme-Verlag), 1996
Benediktinisches Brevier, Münsterschwarzach, 2.Aufl 2011
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Chorleitung für Kapellmeister

Dozent: Prof. Cornelius Trantow
Termin: donnerstags 9:30-11:00
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Chorleitung
Credits: 2 Creditpoints
Module: HfE-1-Dir, HfE-2-Dir

Chorleitung LAGym (1)

Dozent:	Prof. Cornelius Trantow
Termin:	freitags Rahmenzeit 10-14 Gruppeneinteilung: Mi 3.4., 14 Uhr
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Chorleitung Gym - Anfängergruppe
Credits:	2 Creditpoints
Module:	Gym2.3

Chorleitung LAGym (3)

Dozent:	Prof. Cornelius Trantow
Termin:	donnerstags Gruppe 1 12.00-13.50 Gruppe 2 14.00-15.50
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Chorleitung Gym - Fortgeschrittene
Credits:	2 Creditpoints
Module:	Gym2.3, Gym2.4

Chorleitung LAPS/LAS (2)

Dozent:	Prof. Cornelius Trantow
Termin:	montags 12.00-14.00
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Chorleitung LAPS/LAS - Fortgeschrittene
Credits:	2 Creditpoints
Module:	PS2.4, S2.4

Clara Schumann 2019 - Atelier

- Dozenten Prof. Dr. Beatrix Borchard (emeritiert)
Prof. Dr. Nina Noeske
- Termin: 18.4.: 14.30 - 17.30 (BP 201)
23.5.: 16.00 - 20.00 (ACHTUNG: Fanny Hensel Saal)
6.6., 13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 11.7.: jeweils 18-20 Uhr (ACHTUNG:
Fanny Hensel Saal)
- Raum: BP 201
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Die HfMT feiert den 200. Geburtstag von Clara Schumann: Ab Juni finden im Fanny Hensel Saal insgesamt fünf Atelier-Abende zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt, die zusammen mit den Seminarteilnehmer*innen im Vorfeld erarbeitet und gestaltet werden. Themen sind u.a. Clara Schumann im Film, Clara Schumann in populären Medien und in Schulbüchern, musikalische Dialoge, Virtuosität und pianistische Schulebildung, Clara Schumann und das Lied sowie Clara Schumanns Klaviere.
Der Kurs, der von Prof. Dr. Beatrix Borchard und Prof. Dr. Nina Noeske in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Hochschule angeboten wird, richtet sich an Studierende aller Fächer (Lehramt, Schauspiel, Komposition, Gesang, Instrumentalklassen, Musiktheorie usw.) und kann außerdem für MA-Instrumental-Studierende als Projektseminar angerechnet werden. Erwartet wird die aktive Mitgestaltung von Clara-Schumann-Ateliers im Fanny Hensel-Saal.
- Literatur: Beatrix Borchard: Robert Schumann und Clara Wieck. Bedingungen künstlerischer Arbeit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Weinheim-Basel 1984 (2. Auflage Kassel 1992); Beatrix Borchard: Clara Schumann - ein Leben, Berlin u.a. 1991 (2. Aufl. 1994, 3. überarb. Aufl. 2015); Janina Klassen, Artikel „Clara Schumann“; Janina Klassen, Artikel „Clara Schumann“, in: MUGl. Musikvermittlung und Genderforschung: Lexikon und multimediale Präsentationen, hg. von Beatrix Borchard und Nina Noeske, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, 2003ff. Stand vom 4.2.2019
URL: http://mugi.hfmt-hamburg.de/Artikel/Clara_Schumann
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Die Teilnahme am ersten Treffen (18. April) ist obligatorisch! Bitte melden Sie sich bis zum 31.3. verbindlich an unter claraschumann@gmx.tu
- Module: B-Gs-Mw, Gym3.3, MLE, ML-W, Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-Gs-MM, Mw-2-Gs-MM, Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, S3.3, W-frei, W-LA

Clara Schumann 2019 - Atelier

- Dozenten Prof. Dr. Beatrix Borchard (emeritiert)

- Prof. Dr. Nina Noeske
- Termin: 18.4.: 14.30 - 17.30 (BP 201) 23.5.: 16.00 - 20.00 (ACHTUNG: Fanny Hensel Saal) 6.6., 13.6., 20.6., 27.6., 4.7., 11.7.: jeweils 18-20 Uhr (ACHTUNG: Fanny Hensel Saal)
- Raum: BP 201
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Die HfMT feiert den 200. Geburtstag von Clara Schumann: Ab Juni finden im Fanny Hensel Saal insgesamt fünf Atelier-Abende zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt, die zusammen mit den Seminarteilnehmer*innen im Vorfeld erarbeitet und gestaltet werden. Themen sind u.a. Clara Schumann im Film, Clara Schumann in populären Medien und in Schulbüchern, musikalische Dialoge, Virtuosität und pianistische Schulebildung, Clara Schumann und das Lied sowie Clara Schumanns Klaviere. Der Kurs, der von Prof. Dr. Beatrix Borchard und Prof. Dr. Nina Noeske in Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Hochschule angeboten wird, richtet sich an Studierende aller Fächer (Lehramt, Schauspiel, Komposition, Gesang, Instrumentalklassen, Musiktheorie usw.) und kann außerdem für MA-Instrumental-Studierende als Projektseminar angerechnet werden. Erwartet wird die aktive Mitgestaltung von Clara-Schumann-Ateliers im Fanny Hensel-Saal.
- Literatur: Beatrix Borchard: Robert Schumann und Clara Wieck. Bedingungen künstlerischer Arbeit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, Weinheim-Basel 1984 (2. Auflage Kassel 1992); Beatrix Borchard: Clara Schumann - ein Leben, Berlin u.a. 1991 (2. Aufl. 1994, 3. überarb. Aufl. 2015); Janina Klassen, Artikel „Clara Schumann“; Janina Klassen, Artikel „Clara Schumann“, in: MUGl. Musikvermittlung und Genderforschung: Lexikon und multimediale Präsentationen, hg. von Beatrix Borchard und Nina Noeske, Hochschule für Musik und Theater Hamburg, 2003ff. Stand vom 4.2.2019 URL: http://mugi.hfmt-hamburg.de/Artikel/Clara_Schumann
- Credits: 3 Creditpoints
- Bemerkung: Die Teilnahme am ersten Treffen (18. April) ist obligatorisch! Bitte melden Sie sich bis zum 31.3. verbindlich an unter claraschumann@gmx.tn
- Module: Mw-Mth-Projekt-MM

Das Abenteuer Gegenwart. Figurenstudien für Monolog

- Dozent: Prof. Dr. Ulrich Bitz
- Raum: Hörsaal Hebebrandstraße
- Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Zentrum des Seminars steht die Erarbeitung von Monologen fürs Vorsprechen. Die besondere Aufmerksamkeit des Seminars gilt dabei der Textgrundlage für Figurentwürfe. Darüber hinaus wird eine Anbindung an die Unterrichte der Sprecherziehung und des Körpertrainings versucht. Das Seminar ermutigt die Studierenden mit Blick auf den veristischen Schauspielstil, einen eigenständigen Zugriff auf das Material und die Gestaltung von Figuren zeitgenössischer Prägung zu entwickeln.

Literatur: Anleitung zum Selbststudium [Stand Februar 2019]: Bill Buford: Geil auf Gewalt. Unter Hooligans, München u. Wien 1992; Bill Buford: Hitze. Abenteuer eines Amateurs als Küchensklave, Sous-Chef, Pastamacher und Metzgerlehrling, München 2010; Ronald Reng: Mroskos Talente. Das erstaunliche Leben eines Bundesliga-Scouts, München u.a. 2015; Carmen Maria Machado: Ihr Körper und andere Teilhaber [Erzählungen], Stuttgart 2019; Reni Eddo-Lodge: Warum ich nicht länger mit Weißen über Hautfarbe spreche, Stuttgart 2019; Frederic Martel: In the Closet of the Vatican, New York 2019.

Eine Auswahl der hier aufgeführten Primär- und Sekundärtexte wird in der Dropbox „Signaturen Theorie“ im Ordner „Sommersemester 2019“ in Auszügen zur Verfügung gestellt. Studierende, die noch keine Freigabe für „Signaturen Theorie“ erteilt bekommen haben, bitte ich, mit mir Kontakt aufzunehmen, damit sie zeitnah mit der Lektüre für das Seminar beginnen können. Darüber hinaus ist es bei Unklarheiten bezüglich der in den Sekundärtexten gebrauchten Terminologien ratsam, das Neowiki Studierenden der Theaterakademie Hamburg zu konsultieren. Dort findet sich mit Sicherheit der ein oder andere Begriff erläutert. Studierende, die noch nicht freigeschaltet sind, wenden sich bitte an mich, um Zugang zu erhalten.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Voraussetzungen zum Erwerb von Leistungsnachweisen: Regelmäßige Teilnahme und Beiträge zu „Signaturen“, dem Neowiki der Theaterakademie Hamburg. Die Anzahl der zu verfassenden Beiträge richtet sich nach dem jeweiligen Semester, in dem sich die / der Studierende befindet. Jemand aus dem zweiten Semester geht mit zwei Beiträgen als Leistungsnachweis an den Start. Wohingegen jemand im sechsten Semester als schon Fortgeschrittene/r mit sechs Beiträgen höheren Ansprüchen genügen muß, um sich seine Creditpoints sichern zu können.

Module: Th-3

Das eigene Künstlerprofil stärken

Dozentin: Prof. Martina Kurth

Termin: Freitags 10.00 - 12.00 Uhr
Beginn: 12.04.2019

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Um beruflich möglichst viel Spielraum zu haben sind eine gute Kenntnis der eigenen künstlerischen Persönlichkeit und die Entwicklung des eigenen Künstlerprofils notwendig, so wie die Fähigkeit das Künstler-Ich in Beziehung zu den Möglichkeiten zu setzen und ein differenziertes Bild vom Berufsfeld zu entwickeln. Professionalisieren Sie Ihr Künstlerprofil und erstellen Sie einen künstlerischen Kompass.
Das Seminar behandelt außerdem wichtige Themenfelder wie: Künstlersozialkasse, Steuern, Rechnungen & Verträge, GEMA/GVL u.ä.

Gastdozentin: Maria Pallasch

Literatur: t.b.a.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Für Studierende aller Fachrichtungen, Pflichtseminar für MA Lied. Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar als Berufsvorbereitendes Seminar.
Leistungsnachweis: 80% Anwesenheit, Erarbeitung eines eigenen Künstlerprofils, ein Kurzreferat. Maximale Teilnehmerzahl: 15.

Für den Masterstudiengang Lied gibt es die Möglichkeit mit einer schriftlichen Arbeit einen zusätzlichen CP zu erhalten.

Module: ML-W, W-bv, W-frei

Das goldene Zeitalter der Popmusik 1960 - 1980

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender

Termin: Do. 14:30 - 16:00
Beginn 11. 4.

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Als Elvis Presley 1954 "That's All Right Mama" in den Sun Studios aufnahm, begann damit eine Kulturrevolution, deren Ausmaße damals noch nicht sichtbar waren. Die Fusion von „schwarzem“ Rhythm & Blues und „weißem“ Country ergab den Rock 'n' Roll, der eine ganze Generation von Jugendlichen verzauberte. Amerikanische GI's brachten diese Aufnahmen nach Europa und lösten große Begeisterung aus. In Liverpool realisierten dann die Beatles das nächste Kapitel der europäisierten Version dieses neuen Genres. Ihre recht kurze Karriere

gehört zu den erfolgreichsten der Popmusikgeschichte überhaupt. Ihre Rivalen, die Rolling Stones treten bis heute auf und haben an ihrem rauhen Stil wenig geändert, der zum Vorbild von Generationen von britischen Rockmusikern von Pete Townsend (The Who) bis Freddy Mercury (Queen) wurde. In Californien entwickelte sich die experimentale Life Style Bewegung der Hippies und erzeugte einen psychedelischen Sound (Grateful Dead, der weltweite Nachahmer fand (Pink Floyd)). Eine Sonderfigur stellt Bob Dylan dar, der aus der Folk Bewegung zusammen mit Joan Baez hervorgegangen ist. Seine Protestsongs wurden zu den Hymnen der Anti-Vietnam Bewegung. Den Literatur-Nobelpreis erhielt er für seine schillernden Songtexte, die voller alttestamentarischer biblischer Mystik sind.

Literatur: Reinhard Flender/Hermann Rauhe: Popmusik, Geschichte, Funktion, Wirkung und Ästhetik

Credits: 2 Creditpoints

Module: Gym3.3, Gym3.4, Mw-1-EMP, Pop-1-KM-Ba, PS3.4, S3.4, W-LA

Das Konzert als Ort der Kommunikation

Dozentin: Prof. Martina Kurth

Termin: Bei Interesse bitte melden bei: martina.kurth@hfmt-hamburg.de

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vier Musiker öffnen sich interdisziplinär und arbeiten zusammen mit Kommunikationsdesignern vom Department Design der Hamburger Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Frage nach der Kommunikation. Ziel ist es, das Konzert als Ort der Kommunikation zu begreifen, es durch neue Kommunikationsebenen zu vertiefen oder auch zu irritieren und dies als eine Erweiterung der musikalischen Interpretation zu verstehen. Verschiedene Aspekte möglicher Kommunikationsformen sollen erforscht werden, um die Kommunikation mit dem Publikum zu intensivieren.

Das Seminar hat einen forschungsorientierten Ansatz. Die Ergebnisse werden real umgesetzt. Das Projektteam erhält dafür einen eigenen Etat. Aus dem Bereich Department Design der HAW sind unter Leitung von Prof. Almut Schneider erfolgreiche Projekte für die Festspiele Mecklenburg Vorpommern, für die Elbphilharmonie und für die Körberstiftung entwickelt worden.

Studierende der HAW gehen zusammen mit dem Ensemble MIRROR STRINGS in einen offenen Prozess. Das Seminar ist für Studierende der HfMT geöffnet, die aktiv an der Entwicklung neuer Kommunikationsformen und beim interdisziplinären Austausch mitwirken

wollen.

Es wird regelmäßige Arbeitstreffen mit den Dozenten geben und selbstständige projektorientierte Arbeitsphasen in Abstimmung mit den beteiligten Studierenden, die von Elisa Broß gecoached werden.

Dozenten: Prof. Almut Schneider, Prof. Martina Kurth

Coaching: Elisa Broß, Cargo Design, Berlin

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Es wird regelmäßige Arbeitstreffen mit den Dozenten geben und selbstständige projektorientierte Arbeitsphasen in Abstimmung mit den beteiligten Studierenden.

Module: B-Wahl, W-bv, W-frei

Didaktik der Gehörbildung

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Mittwoch 11:00-12:00

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Die einsemestrige Vorlesung behandelt folgende Themen: Wie funktioniert das musikalische Hören; Wie fördert man Gehör, Wahrnehmung und Vorstellung seiner SchülerInnen; wie bringt man ihnen Lesen, Schreiben und elementare Kenntnisse der Musiklehre bei.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Wählbar je nach Studiengang im pädagogischem Wahlmodul bzw. Vermittlungsmodul.

Module: V4-Instr

Didaktik und Methodik der Blechblasinstrumente

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: Donnerstags zwischen 10:00 Uhr und 13:00 Uhr und nach Absprache für individuelle Termine.

Beginn Donnerstag, den 11.04. 2019

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: für Studierende von Blechblasinstrumenten
Planung und Durchführung von Unterricht
Kennenlernen unterschiedlicher Unterrichtsmethoden, Atem und Körper,
Schülerliteratur

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Bitte eigene Schülerliteratur mitbringen.
Bitte eigene Schülerinnen oder Schüler mitbringen!

Module: V2, V3, V3-Blech, V3-EMP

Didaktik und Methodik Violine/Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus

Termin: Dienstags 15.00-16.30 Uhr, anschließend Unterrichtspraktikum n.
Absprache
Beginn: 9.4.2019

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht mit eigenen Schülern;
Kennenlernen verschiedener Unterrichtsmethoden.

Credits: 3 Creditpoints

Module: WP-1-Vermitteln, WP-2-Vermitteln

Didaktik und Methodik Violine/Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus

Termin: Dienstags 16.30-18.00 Uhr
Beginn: 9.4.2019

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Planung und Durchführung von Unterricht mit eigenen Schülern;
Kennenlernen verschiedener Unterrichtsmethoden.

Credits: 3 Creditpoints

Module: V2-Streicher

Die Notationssoftware FINALE

Dozent: Frank Böhme

Raum: ELA 5 (Grün 005)
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dieses Seminar richtet sich an Einsteiger und Fortgeschrittene. Finale ist ein wichtiges Werkzeug zum Erstellen von Partituren und damit unerlässlich für Komponisten und Schulmusiker. Darüber hinaus stehe ich für alle Fragen und Probleme bei der Anwendung zur Verfügung. Hier können auch die Schulmusikarrangements geschrieben und besprochen werden.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-bv, W-frei

Einführung Fachdidaktik/Methodik Streicher

Dozentin: Carolin Ohnimus
Termin: Donnerstags: 10.00-11.30 Uhr
Beginn: 11.4.2019
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: -Studium methodischer Literatur
-Reflektion der Spielweisen
-Studium von Violinschulen
-spieltechnische Analysen
-Behandlung von Fragen der Aufführungspraxis
Literatur: Literaturempfehlungen zu Beginn des Semesters
Credits: 3 Creditpoints
Module: V2-Streicher

Einführung in die Musikwissenschaft (= Einführung in das wiss. Arbeiten)

Dozentin: Dr. Verena Mogl
Termin: Di., 12:00-13:30Uhr
Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Seminar hat zum Ziel, die wichtigsten Grundlagen (musik-)wissenschaftlichen Arbeitens anhand praktischer Beispiele anschaulich zu vermitteln. Quellenkunde und die Möglichkeiten wissenschaftlicher Recherche gehören dazu ebenso, wie das Aufzeigen verschiedener

Arbeitsmethoden, die Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftlicher Arbeitsfelder und das Vermitteln der korrekten Form. Auch das kritische Überprüfen und Einordnen verschiedenartiger Quellen ist Gegenstand des Seminars.

Im Laufe der Veranstaltung sollen die Teilnehmer*innen schließlich eigenständige Fragestellungen entwickeln und diese in Form von kleinen Hausarbeiten bearbeiten.

In der zweiten Semesterhälfte werden den Teilnehmer*innen in Gastbeiträgen verschiedene Forschungsfelder und Arbeitsbereiche im Gebiet der Musikwissenschaft vorgestellt.

Literatur: Literaturhinweise erfolgen im Laufe des Seminars.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Leistungsnachweis: 85% Anwesenheit, Kurzreferat, Hausarbeit von ca. 4 Seiten.

Module: B-Gs-P-2, Bq-3-Jazz, Mth-MW-1, Mth-Mw-3-Instr, Mw-2-EMP, Mw-2-Instr, Mw-2-KM-B, Mw-2-Ko-Mth

Einführung in Musik-Technologie

Dozent: Panos Koliass

Termin: Mittwoch, 12:30 - 14:00 Uhr

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Einführung in die Verwendung von Musik-Technologie, abgestimmt auf die aktuellen Bedürfnisse professioneller Musiker. Eine der wesentlichen Herausforderungen für Musiker ist es, sich an die kontinuierlich ändernden technischen Möglichkeiten anzupassen, die sich in ihrer Gesamtheit schneller entwickeln, als sie erlernt werden können. Daher ist es unerlässlich, entscheiden zu können, welche Technologien man für praktische Aufgaben effizient einsetzen kann. Das Seminar gibt einen Überblick über alle Aspekte aktueller Musik-Technologie aus der Sicht der Praxis.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende

Module: Bq-2-Jazz, W-frei

Ensemble Neue Musik/Aufführungspraxis

Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe

Termin: Do 13h-14.30, Beginn: 11.04.2019

Raum: BP 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Seminar, das mit einem Workshop-Konzert endet, werden von allen Teilnehmer*innen (aus allen Studiengängen!) Miniaturen komponiert, die eine Dauer von 2-3 Minuten nicht überschreiten sollte. Neben der Dauer ist auch das Instrumentarium festgelegt: Man muss sämtliche Instrumente in den Taschen alltäglicher Kleidung unterbringen können.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Bitte dringend um Anmeldung zu Beginn des Semesters, damit Noten bestellt werden können und ein Programm erstellt werden kann.
gordon.kampe@hfmt-hamburg.de
Module: W-frei

F.M. Alexander- Technik

Dozentin: Dorothea Fiedler-Muth
Termin: Mittwoch 14-16h
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erlernen der Prinzipien der F.M.Alexander-Technik. Erkennen von Haltungs-, Bewegungs- und Denkgewohnheiten, Vorbeugung gegen Verspannungen und Schmerzen im Alltag und beim Musizieren. Arbeit mit dem Instrument ist möglich.
AT ist eine individualisierte Pädagogik zur Selbsthilfe. Die Beziehung zwischen Kopf, Hals und Rumpf hat dabei eine zentrale Bedeutung.
Literatur: www.alexander-technik.org "Alexander-Technik-Verband Deutschland",
Michael Gelb "Körperdynamik",
Pedro de Alcantara "Alexander-Technik für Musiker",
Barbara Conable "What every Musician needs to know about the Body"
Frederick M. Alexander "The Use of the Self"
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Alle interessierten Studenten bitte vorher anmelden unter fiedler-muth@gmx.de oder 040 711 1277 mit Angabe von Instr., Studiengang und Semester. Auch offen für Wahlmodul Instr.Master.
Bitte Socken mitbringen.
Bewegungsstudio 1
Module: K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Dir, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-SzO, K-1-Tu, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi

Fachdidaktik für BA/MA/BA-IP Studierende

Flöte

Dozentin: Prof. Imme-Jeanne Klett
Termin: Dienstag 14 Uhr
Raum: Orange 304 (Bläser z.B. Fagott)
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Fachdidaktik und Unterrichtspraktikum
Flöte
Credits: 3 Creditpoints
Module: V3-FI

Fachgruppenchor Kirchenmusik

Dozentin: Prof. Annedore Hacker
Termin: dienstags 14-17 Uhr
Beginn: 2.4.19
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Hohelied der Liebe
Chormusik a capella von der Renaissance bis heute
Literatur: Melchior Franck, Jonathan Bell, Saki Nakamura, Edvard Grieg u.a.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: offen für alle Studiengänge
Module: Gym2.1, K-1-CP-KM-A, K-1-CP-KM-B, K-2-CP-KM-A, K-2-CP-KM-B, K-3-CP-KM-B, K-4-CP-KM-B, W-LA

Fachgruppenchor Kirchenmusik

Dozentin: Prof. Annedore Hacker
Termin: dienstags 14-17 Uhr
Beginn: 2.4.19
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Hohelied der Liebe Chormusik a capella von der Renaissance bis heute
Literatur: Melchior Franck, Jonathan Bell, Saki Nakamura, Edvard Grieg u.a.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: offen für alle Studiengänge

Module: K-1-B-Tf, K-1-Gi, K-1-Kl, K-1-Og, K-2-Kl, K-3-Kl, PS2.1, S2.1, W-frei, W-LA

Feldenkrais-Methode

Dozentin: Ilse Wilhelm

Termin: freitags 10 Uhr bis 11.30 Uhr
Beginn 5. April 2019

Raum: Bewegungsstudio I

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Leichte Bewegungslektionen in ungewohnter Lage fördern die Selbstwahrnehmung und verbessern die gesamte Beweglichkeit und das Verständnis für selbstwirksames Verhalten, z.B. beim Üben. Man lernt aus sich selbst heraus neue Fähigkeiten, die am Instrument und beim Gesang zu überraschender Präzision und Ausdrucksfähigkeit führen. Aufrichtung und Haltung im Stehen oder Sitzen werden mühelos. Schmerzen und Verspannungen lösen sich. Die Feldenkrais-Methode fördert Selbstkompetenz und Auftrittssicherheit, Konzentration und Zuversicht.

Literatur: Feldenkrais, Moshé: Das starke Selbst. -

Feldenkrais, Moshé: Bewusstheit durch Bewegung. -

Feldenkrais, Moshé: Die Entdeckung des Selbstverständlichen. -

Nelson, Samuel H.: Feldenkrais für Sänger.

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Offen für alle, soweit Platz vorhanden!
Anmeldung per E-Mail an ilse@feldenkrais-wilhelm.de

Module: K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi, W-frei, W-LA

Film-Musik

Dozent: Panos Koliass

Termin: nach Absprache unter panos@hfmt-hamburg.de oder panos@panoskoliass.com

Raum: ELA 5 (Grün 005)

- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Der Filmmusik-Kurs bietet den Studenten eine Übersicht der Techniken und der technischen Möglichkeiten, die dem heutigen Filmkomponist zu Verfügung stehen um den Anforderungen der Filmproduktion gerecht zu werden.
- Es werden folgende Themen behandelt:
- Filmmusik Geschichte.
 - Filmteams, Aufgaben und Spotting Session.
 - Budgets und Zeitplan.
 - Role Models und Temp Tracks
 - Konzeptualisieren
 - Demos, Layouts und Computer-Orchestra-Simulation I
 - Timing und Clicks
 - Komponieren I: Erwartungen. Mit der Handlung oder gegen die Handlung spielen. Emotionen der Helden oder Geschehen vertonen? etc.
 - Komponieren II: Vorbereiten, Überlegungen, Organisation, Recherche. Tempo und Puls etc.
 - Demos, Layouts und Computer-Orchestra-Simulation II - Aufnahme und Mix.
- Dazu werden Vorträge von Verlegern und Komponisten viele aktuelle Informationen über die Filmmusik Business-Landshaft vermitteln.
- Während des Kurses werden die Teilnehmer einige kleine Filme/Filmabschnitte vertonen.
- Literatur:
- On The Track. Fred Karlin und Rayburn Wright. Englisch
 - The Guide to MIDI Orchestration. Paul Gilreath. Englisch
 - Komponieren für Film und Fernsehen. Enjott Schneider. Deutsch
 - Filmmusik in der Praxis. Phillip Kümper. Deutsch
 - Sound-Design, Sound-Montage, Soundtrack Komposition. Jörg Lessing. Deutsch
 - Klassiker der Filmmusik. Phillip Reclam. Deutsch.
- Credits: 2 Creditpoints
- Module: W-frei

Filmmusik - Musik im Film

- Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
- Termin: Fr, 12.4.2019, 11:00-13:00
Fr, 26.4.2019, 11:00-13:00
Fr, 28.6.2019, 10:00-18:00
Sa, 29.6.2019, 10:00-18:00

- Raum: BP 201
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Das Blockseminar widmet sich zum einen den Grundlagen der Wirkung und Funktion von Filmmusik, zum anderen soll es um Klassiker des Genres gehen (z.B. Musik in Filmen Alfred Hitchcocks, Stanley Kubricks, Andrej Tarkowskis und anderen). Im Zentrum steht die Frage, welche Rolle und Funktion Musik im Film einnimmt: Wie ändert sich eine Musik, wenn sie im Film zitiert wird, welche psychologischen Mechanismen kommen dabei zum Tragen? Wie wirkt sich Akustisches auf die (innere) Handlung aus? Auf welche Weise thematisieren Filme reflexiv Musik? Welche Rolle spielen Elektronik und Geräusch? Usw.
- Literatur: Bullerjahn, Claudia: Grundlagen der Wirkung von Filmmusik, Augsburg: Wißner, 2. Aufl. 2014 [2001].
Chion, Michel: Audio-Vision. Ton und Bild im Kino, hg. von J. U. Lensing, Berlin: Schiele & Schön, 2012.
Moormann, Peter (Hg.): Klassiker der Filmmusik, Stuttgart: Reclam, 2009.
Online: Lexikon der Filmbegriffe, <http://filmlexikon.uni-kiel.de/index.php?action=lexikon&tag=det&id=35932>
- Credits: 3 Creditpoints
- Bemerkung: Die Übernahme eines Referats ist obligatorisch; erwartet wird außerdem die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Textlektüre.
Aktive Mitarbeit und Referat: 2 Credits, plus Hausarbeit: 3 Credits.
Bitte melden Sie sich bis zum 31.3. zum Blockseminar an unter filmmusik@gmx.de!
- Module: B-Gs-Mw, Gym3.3, ML-E, ML-W, Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-Gs-MM, Mw-2-Gs-MM, Mw-3-Instr, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth, S3.3, W-frei, W-LA

Free Improvisation Ensemble

- Dozent: Vlatko Kucan
- Termin: Freitags, 2-wöchentlich
10:00 - 13:00 Uhr
- Raum: Ensemble-Studio
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Improvisation und ihre stilübergreifenden Aspekte wie: Form und Gestalt, individueller und kollektiver musikalischer Ausdruck, Spielimpuls - Interaktion - Kreativität, Spieldynamik in der Gruppe, Übungsstrategien und Spontaneität (prepare for the unprepared), Ästhetik des musikalischen Ausdrucks, u.a.
Spielformen jenseits von Funktionsharmonik und Songform, die seit Ende der 1950 Jahre bis heute im amerikanischen und europäischen

Jazzkontext entstanden sind, werden in ihrem (jazz-)historischen Kontext betrachtet, analysiert und im Ensemblespiel praktiziert.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Gehörbildung Jazz 1

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstag, 11:00 - 12:30 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Funktionales Hören, internationales "tonal Solfege" (movable Do), modales Hören

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz,
Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen

Module: Mth-1-Jazz, W-frei

Gehörbildung Jazz 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstag, 15:00-16:30 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Fortgeschrittenes funktionales Hören, internationales "tonal Solfege" (movable Do), modales Hören, Transkriptionen von Jazzsoli und Arrangements.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-2-Jazz, W-frei

Gregorianik 1

Dozent: Hans-Jörg Possler

Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Quadratnotation; Handschriftenkunde (adiasthematische Hss),
Schwerpunkte St.Gallen und Laon; Semiologie: Einführung in die

Neumenkunde, Neumen als Zeichen der Interpretation; Tonkorrekturen; Gregorianische Formenlehre in Ordinarium, Proprium und Offizium; Literaturkunde; Geschichte und Entwicklung der Gregorianik

Literatur: Graduale Triplex, Solesmes 1979;
Stefan Klöckner: Handbuch Gregorianik, Regensburg 2009

Credits: ein Creditpoint

Module: GDM-1-KM-A

Grundlagen der Jazzkomposition

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Mittwoch, 12:30-14:00 Uhr

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Grundlagen der Jazzkomposition, Partitur- und Höranalysen, von Werken der Jazztradition und zeitgenössischer Komponisten im Bereich kammermusikalischer Jazz, Bigband/Jazzorchester, Orchester und anderer Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten.

Credits: 4 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz.
Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement 1.

Module: Mth-3-Jazz, W-frei

Grundlagen Notationssoftware Sibelius

Dozent: N.N.

Termin: Mittwoch, 9:00-11:00 Uhr

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das über ein Semester laufende Seminar vermittelt anhand des gängigsten Notationsprogramms Sibelius grundlegende und vertiefende Kenntnisse, sowie praxisnahe Arbeitsabläufe, die man zur Eingabe eigener Kompositionen und Arrangements oder als Kopist benötigt: - Effiziente Eingabemethoden für Noten (alphabetische Eingabe, Keyboard-Eingabe, Flexi-Time-Eingabe) - Erstellen von Partituren und damit verknüpften dynamischen Einzelstimmen, sowie von besonderen Notationsformen: Lead-Sheets, Drum-Notation, Gitarren-Notation
Praxisnahe Abläufe: - Formatierung und Layout - Transponierte Fassung

von existierenden Noten erstellen - Import von Midi-Dateien aus Sequenzer-Programmen - Verwenden der Arrangier-Funktion, u.a. zum Erstellen eines Klavierauszugs - Produzieren von Audio-Demos mit dem eingebauten Sample-Player - Schnelles Erstellen von Unterrichts-Arbeitsblättern mittels der in Sibelius enthaltenen Vorlagen - Anwendung des Erlernten zum Erstellen der im Studienplan vorgesehenen Arrangements (z.B. für Jazztheorie 2, Ensembleleitung oder Schulpraktisches Arrangieren)

Credits: ein Creditpoint

Module: Bq-1-Jazz, W-frei, W-LA

Harmonische Analyse für Fortgeschrittene II

Dozent: Antonios Adamopoulos

Termin: Freitag, 16.00-17.30. Erster Termin: 5.4.2019

Raum: BP 201

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Rahmen dieses Seminars soll ein Entwicklungsbogen gespannt werden, ausgehend von Werken aus der Musik des späten 19. Jahrhunderts, welche durch eine erweiterte Harmonik im Rahmen des Dur-Moll-tonalen Systems geprägt sind, bis hin zu Werken aus der Musik des späten 19. sowie frühen 20. Jahrhunderts, welche die Grenze des Dur-Moll-tonalen Systems überschreiten. Die ausgewählten Werke werden analytisch aufbereitet mit dem Ziel, die kompositorische Logik, die ihnen innewohnt, hinsichtlich Mikro- als auch Makrostruktur zu dechiffrieren.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich einerseits an Bachelorstudierende aus allen Fachbereichen, die das Fach Musiktheorie abgeschlossen haben oder die ohne ein abgeschlossenes Musiktheoriefach ausreichende Kenntnisse der Grundgesetze des Dur-Moll-tonalen Systems haben. Andererseits ist es auch für Masterstudierende offen. Die vorherige Teilnahme am Seminar „Harmonische Analyse für Fortgeschrittene I“ ist zwar erwünscht, stellt aber keine Teilnahmevoraussetzung dar.

Als Leistungsnachweis sind Referate geplant.

Wahlfachangebot für alle Fachgruppen.

Credit Points für BA: 2/ für MA: 3

Module: Mth-Mw-3-Instr

Hauptfachtheorie Block- & Traversflöte

Dozent: Prof. Peter Holtslag
Termin: n.V.
Raum: Orange 205 (Alte Musik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Quellen; Instrumentenbau; Akustische Aspekte; Repertoire; Geschichte des Instrumentes &c.
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-B-Tf, K-2-B-Tf, K-3-B-Tf

History of Multimedia Art

Dozent: Johannes Kreidler
Termin: Wednesdays, 15:00-16:30, ELA 1
Raum: Multimediahörsaal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: The History of Multimedia Art from the very beginnings until the present.
Literatur: Multimedia: From Wagner to Virtual Reality (Expanded Edition), by Ken Jordan
Credits: 4 Creditpoints
Bemerkung: Je nach den Teilnehmenden auf deutsch oder englisch.
Depending on the students in german or english.
Module: Wiss-1-MMK

Höranalyse Bachelor

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie
Termin: Mittwoch, 9:30-11:00
Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: 1-semesteriges Seminar.
Im Gegensatz zur Analyse mit Noten ist man bei der Höranalyse auf seine Wahrnehmung angewiesen. Wie ordnet man das Gehörte? Wie können Notizen, eine Stütze für das Gedächtnis sein? Wie werden die Kenntnisse aus Formenlehre, Satzlehre, Gehörbildung nutzbar gemacht für die Analyse gehörter Musik? Anhand geeigneter Beispiele verschiedener Epochen und Stile werden formale, harmonische, stilistische Aspekte der Musik in Gruppenarbeit analytisch erschlossen und dabei werden viele schöne Werke entdeckt und die

Repertoirekenntnisse erweitert. In diesem Semester werden wir versuchen transnationale Strömungen innerhalb Europas aufzuspüren

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-1-KM-B, Mth-3-Ko-Mth, Mth-Mw-3-Instr

Höranalyse Master

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Dienstag 9:30-11:00

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: 1-semesteriges Seminar. Es werden Werke verschiedener Epochen und Gattungen vom Hören her analysiert. Es wird geübt, ordnende Prinzipien zu erkennen, kompositorische, strukturelle, formale und stilistische Aspekte (u.a.) zu beschreiben, einzuordnen und sinnvoll zu präsentieren. Entdeckung vielfältiger schöner Werke garantiert. In diesem Semester werden wir versuchen transnationale Strömungen innerhalb Europas aufzuspüren

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Als Wahlfach für alle Studiengänge möglich

Module: Mth-1-Instr-MM, Mth-1-Ko-MM

Höranalyse Master

Dozentin: Prof. Catherine Fourcassie

Termin: Dienstag 9:30-11:00

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: 1-semesteriges Seminar. Es werden Werke verschiedener Epochen und Gattungen vom Hören her analysiert. Es wird geübt, ordnende Prinzipien zu erkennen, kompositorische, strukturelle, formale und stilistische Aspekte (u.a.) zu beschreiben, einzuordnen und sinnvoll zu präsentieren. Entdeckung vielfältiger schöner Werke garantiert. In diesem Semester werden wir versuchen transnationale Strömungen innerhalb Europas aufzuspüren

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-1-KM-A

Hymnologie 1

Dozent: Hans-Jörg Possler
Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Aufbau des Gesangbuches; Dichter, Komponisten, Epochen; Analyse von Texten und Melodien; Kriterien der Liedauswahl

Literatur: Evangelisches Gesangbuch (EG), Ausgabe Nordelbien / Nordkirche
Credits: ein Creditpoint
Module: GDM-1-KM-B

Improvisation als Beziehungsgeschehen

Dozentin: Prof. Karin Holzwarth
Termin: Donnerstag, 11:30 bis 13:45 Uhr
Raum: Musiktherapie
Dauer: 3 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Studierenden beschäftigen sich in Theorie und Praxis mit der musikalischen Improvisation als zentraler musiktherapeutischer Methode. Inhalte des Unterrichts sind insbesondere: Ziele, Wirkungen, Einsatzmöglichkeiten, verschiedene Methoden der Improvisation, Settings, Zielgruppen, Grenzen, Schwierigkeiten, Stellenwert innerhalb verschiedener therapeutischer Schulen, multimodales Arbeiten.

Literatur: Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Credits: 4 Creditpoints
Module: LAS-Mthp1

Improvisation in Bewegung/Bewegungsimprovisation

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: montags 14.00-15.30
Beginn 8.4.19
Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de
Raum: Bewegungsstudio I
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Improvisation ist ständig im Fluss, niemals stabil und festgeschrieben, sie

ist das Un-Vorher-Sehbare. Wer sich in selbstbestimmter Weise improvisierend bewegt, fühlt sich lebendig, ist schöpferisch tätig und in der Lage, diese Vitalität auf das Musizieren zu übertragen. Ausgangspunkt der Bewegungsimprovisation ist die eigene, individuelle Bewegungsmöglichkeit und deren Variation in Raum und Zeit. Vorstellungsbilder sowie eine Auswahl besonderer Musikstücke regen an zum Finden und Erfinden immer neuer Bewegungsabläufe, mal allein, mal in Interaktion. Es entstehen Geschichten, Begegnungen und Erfahrungen, die die musikalische Ausdrucksfähigkeit bereichern. Ziel ist:

-Erweiterung des körpersprachlichen Ausdrucksvermögens

-Differenzierung des musikalischen Ausdrucksvermögens

-eine verbesserte sensorische Integration

-Verfeinerung der Fähigkeit zu situationsgemäßem Handeln

offen für alle Bewegungsfreudigen, mit und ohne Vorerfahrung
Pflicht- oder Wahlfach

Literatur: Ruth Girod-Perrot: Bewegungsimprovisation,
Academia 2012

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Anmeldung erbeten unter frauke.haase@hfmt-hamburg.de

Module: B-Gs-Sz-1, K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-EMP, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu, W-frei

Intelligent Computers – Artificial Intelligence & Creative Interaction

Dozent: Prof. Alexander Schubert

Termin: Dienstags 12:00

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Today computers generate oil paintings, random faces, symphonies, prizes for shoes in online stores, pop songs, fake profile posts, newspaper texts, tweets and algorithmic compositions. It is obvious that computer-aided and computer-driven processes are becoming an increasingly important part of our social and technological world. Thus,

in the arts two questions arise:

- 1) How can we use these ideas to create music and art?
- 2) How can we create art that critically reflects these developments?

In this seminar we try to approach and answer both questions.

In part we will look at and analyze existing artworks and discuss their qualities and impacts. In the practical part of the seminar we will develop programs (with MAX/MSP) that let us create this kind of processes ourselves.

Do you like to write a program that will improvise based on Bach pieces eternally? Do you have an opinion about computer-generated photos of human faces? Do you want a Neural Network to be your improvising partner? Would you like to learn more about contemporary music in our current times? Do you like to teach your computer which sounds you like? Well - so do the participants of this seminar!

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Studierende der Multimedialen Komposition, Komposition und an alle interessierten Instrumentalisten! Unabhängig von Vorwissen sind alle interessierten Teilnehmer eingeladen mitzumachen!

Module: E-1-Jko-MM, Mw-1-MM, Tec-W1-MMK, W-bv, W-frei

Interkulturelle Kommunikation im Kulturmanagement

Dozentin: Prof. Martina Kurth

Termin: 11.4.; 17.4.; 18.4.2019 ganztägig 9.15 - 17.45 Uhr
Institut für Kulturmanagement, Große Bergstraße 264 Hamburg-Altona

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Interkulturelle Kompetenz ist die Schlüsselkompetenz für gelungene Zusammenarbeit in internationalen Zusammenhängen und in einer zunehmend internationalen Gesellschaft.

Die Fragen der kulturellen Identität und dem Einfluss von Kultur auf Verhalten sind wesentliche identitätsbildende Merkmale und deren Reflektion ist eine erforderliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Agieren in einem international besetzten Berufsfeld.

In diesem Seminar wird geklärt, was unter Begriff „interkulturelle Kompetenz“ zu verstehen ist und wie man interkulturell kompetent agieren kann. Durch den Einsatz von Simulationen und Rollenspielen, praktischen Übungen und Gruppenarbeiten sensibilisiert der Workshop die

Teilnehmenden für kulturbedingte Besonderheiten in Kommunikation und Verhaltensweisen sowohl bei sich selbst als auch bei anderen. Eigene kulturelle Prägungen werden erfahrbar und der Reflexion zugänglich gemacht um den eigenen Denk- und Handlungsraum innerhalb der existierenden Vielfalt zu erweitern und kulturübergreifende Assoziationsräume zu schaffen.

Außerdem werden die Themenfelder Internationale Zusammenarbeit, Interkulturelle Öffnung und Audience Development zusammen mit Gastdozenten behandelt.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar findet am Institut für Kultur- und Medienmanagement statt. Es kann von Studierenden anderer Fachbereiche besucht werden mit vorheriger Anmeldung: martina.kurth@hfmt-hamburg.de

Module: W-frei

Jazz History Ensemble

Dozent: Prof. Ernst-Friedrich Felsch

Termin: Montag, 14:00-15:30 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Erarbeiten epochaler Werke der Jazztradition mit Prof. Fiete Felsch

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Jazz-Workshop

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: t.b.a.

Raum: Ensemble-Studio

Dauer: 4 Semesterwochenstunden

Inhalt: Workshops mit versch. Jazzgrößen

Credits: ein Creditpoint

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J, W-frei

Jazz-Workshop

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: tba
Raum: Ensemble-Studio
Dauer: 4 Semesterwochenstunden
Inhalt: Workshops mit Jazzgrößen
Credits: ein Creditpoint
Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Jazzarrangement 1

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 9:30-11:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Arrangement für kleine bis mittelgroße Ensembles. Diverse Satz - und Arrangiertechniken. Verfassen und Aufnehmen von Comboarrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz, qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können auch teilnehmen. Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazztheorie 1
Module: Mth-2-Jazz, W-frei

Jazzarrangement 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Mittwoch, 11:00-12:30 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Arrangement für Bigband/Jazzorchester, Orchester und andere Besetzungen, künstlerische Anleitung, Betreuung studentischer Arbeiten. Aufnahme eigener Bigband Arrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz. Voraussetzung: Bestandene Abschlussprüfung von Jazzarrangement 1.
Module: Mth-3-Jazz, W-frei

Jazzchor der HfMT "Body and Soul"

Dozenten	Prof. Ken Norris Erek Siebel
Termin:	Mittwochs, 16:30 - 18:00 Uhr
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Übungen für Körperbewusstsein, Intonation und Klangfarbe- Übungen mit und ohne Noten - Afro-Amerikanische Traditionen des musikalischen Lernens- Kleine Gruppenarbeit (Quartett bis Oktett), (Barbershop Quartett/Andrews Sisters)- Teilungsphasen, in denen die Teilnehmer nach eigener Wahl auch Vokalimprovisation und Klavierbegleitung lernen und intensivieren können- Intensive Arbeit an Rhythmus und "Swingfeel" durch Übungen und ein speziell hierfür ausgesuchtes Repertoire- Lyrik - und Subtextstudien - ein neuer Blick auf die Sprache des afroamerikanischen Jazz und Blues <p>Musikalisches Programm:</p> <ul style="list-style-type: none">- Arrangements von Darmon Meader, Gene Purling...- Bigbandtranskriptionen für Chor, Scatvokabular und Improvisation (kollektiv und solistisch)- Eine Reise vom Spiritual über den Blues zum Swing- Zeitgenössische Komponisten (John Kelly...) und "Originals" von Chormitgliedern
Credits:	2 Creditpoints
Module:	W-frei

Jazzgeschichte

Dozent:	Hanjo Polk
Termin:	Montag, 16:30-18:00 Uhr
Raum:	BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	JG I: Anfänge bis Swing JG II: Bebop, Cooljazz, Hardbop JG III: Freejazz, Fusion

JG IV: Jazz ab 1980

Entstehung des Jazz um die Jahrhundertwende und Entwicklung bis 1950. Gemeinsames Rezipieren und Analysieren der entsprechenden Musikstücke. Berücksichtigung von Aspekten der Genderforschung bei der Entwicklung des Jazz.

Jazzgeschichte zwischen 1950 und 1980; besonders: Modal Jazz, Free Jazz, Europäische Szene, Jazz in Deutschland. Gemeinsames Rezipieren und Analysieren der entsprechenden Musikstücke. Berücksichtigung von Aspekten der Genderforschung bei der Entwicklung des Jazz.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-1-Jazz, Mth-2-Jazz

Jazztheorie 1 (Musiktheorie Jazz & Klassik)

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger

Termin: Donnerstag 15:00 - 16:00
Beginn: 11. 4. 2019

Raum: Blau 200 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Grundbegriffe der klassischen Satzlehre und der Jazztheorie.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-1-Jazz

Jazztheorie 1 (Musiktheorie Jazz & Klassik)

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger

Termin: Donnerstag, 11:00 - 12:00 Uhr

Raum: Blau 101 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Grundbegriffe der klassischen Satzlehre und der Jazztheorie.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-1-Jazz

Jazztheorie 2

Dozent: Prof. Wolf Kerschek

Termin: Dienstags, 14:00 - 15:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Fortgeschrittene Jazztheorie, Harmonielehre, Funktionsanalyse, Skalenlehre
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtfach BA Jazz, qualifizierte Bewerber anderer Fachgruppen können hierbei auch teilnehmen. Voraussetzung: bestandene Abschlussprüfung von Jazztheorie 1
Module: Mth-2-Jazz, W-frei

Jazztheorie für Schulmusiker

Dozent: Prof. Wolf Kerschek
Termin: Dienstag, 09:30 - 11:00 Uhr
Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Grundbegriffe der Jazztheorie: Skalenlehre, Funktionsharmonische Analysen, Höranalysen, Grundlegende Satztechniken, Grundbegriffe des Jazzarrangements.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für Schulmusiker, Wahlfach für interessierte Studierende auch anderer Fachgruppen
Module: W-LA

Jourr fixe

Dozent: N.N.
Termin: Do, 12-13h
Raum: Blau 107 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Diskurs & Ästhetik zeitegnössischen Komponierens. Offen für alle Interessierte.
Credits: 0 Creditpoints
Module: W-frei

Kammerchor der Hochschule

Dozent:	Prof. Cornelius Trantow
Termin:	montags 17.15-19.30
Raum:	Mendelssohn-Saal
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Teilnahme am Internationalen Chorwettbewerb Cork/Irland
Credits:	2 Creditpoints
Module:	W-frei

Kinderchorleitung II

Dozentin:	Gesa Werhahn
Termin:	Samstag, 25. Mai, 11:00-18:00 Uhr, Theorietag; Montag, 27. Mai, 13:00-17:30 Uhr, Praxistag Mädchenchor Hamburg; Weitere einzelne Praxiseinheiten nach individueller Terminabprache
Raum:	staatliche Jugendmusikschule (Miralles-Saal)
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Themen: Stimmbildung; Einführung der Mehrstimmigkeit; Elementare Musiklehre; Pädagogische und organisatorische Herausforderungen ; Literatur; Zielgruppe: Vorschule, 1.-5. Klasse; Aufbau des Seminars: Theoretische Grundlagen und Probenvorbereitung (1.Tag); Praktische Arbeit am Mädchenchor Hamburg (Staatliche Jugendmusikschule) sowie einem Unterstufenchor(Albert-Schweitzer-Gymnasium)
Credits:	2 Creditpoints
Bemerkung:	Pflichtfach LAPS+LAS-Studierende im Rahmen der Chorleitung; Weitere Interessenten bitte nur nach Anmeldung
Module:	PS2.4, S2.4

Kinderchorleitung II

Dozentin:	Gesa Werhahn
Termin:	Samstag, 25. Mai, 11:00-18:00 Uhr, Theorietag; Montag, 27. Mai, 13:00-17:30 Uhr, Praxistag Mädchenchor Hamburg; Weitere einzelne Praxiseinheiten nach individueller Terminabprache
Raum:	staatliche Jugendmusikschule (Miralles-Saal)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Themen: Stimmbildung; Einführung der Mehrstimmigkeit; Elementare Musiklehre; Pädagogische und organisatorische Herausforderungen ; Literatur; Zielgruppe: Vorschule, 1.-5. Klasse; Aufbau des Seminars: Theoretische Grundlagen und Probenvorbereitung (1.Tag); Praktische Arbeit am Mädchenchor Hamburg (Staatliche Jugendmusikschule) sowie einem Unterstufenchor(Albert-Schweitzer-Gymnasium)

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Samstag, 25. Mai, 11:00-18:00 Uhr, Theorietag; Montag, 27. Mai, 13:00-17:30 Uhr, Praxistag Mädchenchor Hamburg; Weitere einzelne Praxiseinheiten nach individueller Terminabprache

Module: K-3-CP-KM-B

Klarinette / Saxophon Methodik und Didaktik

Dozent N.N.

Raum: ausserhalb

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Kennenlernen und Anwendung verschiedener Unterrichtsformen. Bläuserspezifisches Herangehen. Planung und Durchführung von Unterricht. Atem, Haltung, Körper. Literatur: Lehrwerke, Etüden, Werke. Improvisation. Lehrproben- und Bewerbungstraining etc.

Credits: 2 Creditpoints

Module: V2, V3

Kleynjans-Ensemble

Dozent: Clemens Völker

Termin: Mittwoch 20-22 Uhr

Raum: Mendelssohn-Saal

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich. Konzerte: 25/26.5. Norddeutsches Zupfmusikfestival; CD-Aufnahmen in Planung

Literatur: "Cabasa" von Ulli Götte; Neue Komposition von Mehmet Ergin (UA); "Tunis, Tunisie" von Roland Dyens

Credits: 2 Creditpoints

Module: Gym2.1, PS2.1, S2.1, W-LA

Kleynjans-Ensemble

- Dozent: Clemens Völker
Termin: Mittwoch, 20 -22 Uhr
Raum: Mendelssohn-Saal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: In seiner einmaligen Besetzung Gitarren&Schlagwerk spielt das Ensemble neue Musik ab 1960, darunter vorzugsweise Uraufführungen. Ausflüge in Populärmusik und frühere Epochen sind möglich. Konzerte: 25/26.5. Norddeutsches Zupfmusikfestival; CD-Aufnahmen in Planung
Literatur: "Cabasa" von Ulli Götte; Neue Komposition von Mehmet Ergin (UA); "Tunis, Tunisie" von Roland Dyens
Credits: 3 Creditpoints
Module: K-1-SzO, K-2-SzO, K-3-Gi, K-3-SzO, K-4-Gi, K-4-SzO

Komponierte Interpretation

- Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Do, 10.30-12h, Beginn: 11.04.2019
Raum: Blau 107 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Hans Zender prägte – etwa mit Franz Schuberts« Winterreise – den Begriff der komponierten Interpretation. Im Seminar wird der Idee nachgegangen, wie musikalische Werke komponierend interpretiert werden können. Das Seminar wird einen großen praktischen Teil beinhalten, in dem komponierend, instrumentierend, arrangierend etc., mit bestehender Musik umgegangen wird.
Literatur: Wird zu Beginn bekanntgegeben bzw. ein Reader zur Verfügung gestellt.
Credits: 3 Creditpoints
Bemerkung: Beginn des Seminars: 11.04.2019
Module: Mw-Mth-Projekt-MM

Komponierte Interpretation

- Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Do, 10.30-12h, Beginn: 11.04.2019
Raum: Blau 107 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Hans Zender prägte – etwa mit Franz Schuberts« Winterreise – den Begriff der komponierten Interpretation. Im Seminar wird der Idee nachgegangen, wie musikalische Werke komponierend interpretiert werden können. Das Seminar wird einen großen praktischen Teil beinhalten, in dem komponierend, instrumentierend, arrangierend etc., mit bestehender Musik umgegangen wird.

Literatur: Wird zu Beginn bekanntgegeben bzw. ein Reader zur Verfügung gestellt.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Beginn des Seminars: 11.04.2019

Module: Mth-3-Ko-Mth

Körper-und Stimmtraining / Sprechbildung

Dozentin: Dagmar Puchalla, M.A.

Termin: nach Absprache

Raum: Blau 106 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden

Inhalt: Körper-Atem-Stimmtraining, Phonetik und Orthopedie, Höhere Leselehre, Basis-Rhetorik

Literatur: "Sprechsport" von Dagmar Puchalla und Georg Winter, 2. Auflage 2015
"Sprecherzieherisches Elementarbuch" von Heinz Fiukowski
"Sprecherzieherisches Übungsbuch" Egon Aderhold und Edith Wolf

Credits: ein Creditpoint

Module: K-3-I-EMP

Körper-und Stimmtraining / Sprechbildung

Dozentin: Dagmar Puchalla, M.A.

Termin: nach Absprache

Raum: Blau 106 (Komposition, Theorie, Multimedia)

Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden

Inhalt: Körper-Atem-Stimmtraining
Phonetik und Orthopedie
Höhere Leselehre
Basis-Rhetorik

Literatur: "Sprechsport" von Dagmar Puchalla und Georg Winter, 2. Auflage 2015
"Sprecherzieherisches Elementarbuch" von Heinz Fiukowski
"Sprecherzieherisches Übungsbuch" Egon Aderhold und Edith Wolf

Credits: ein Creditpoint

Module: B-Gs-Sz-2, B-Gs-Sz-3

Körper-und Stimmtraining / Sprechbildung

Dozentin: Dagmar Puchalla, M.A.
Termin: Nach Absprache
Raum: Blau 106 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Körper-Atem-Stimmtraining
Phonetik und Orthopedie
Höhere Leselehre
Basis-Rhetorik
Literatur: "Sprechsport" von Dagmar Puchalla und Georg Winter, 2. Auflage 2015
"Sprecherzieherisches Elementarbuch" von Heinz Fiukowski
"Sprecherzieherisches Übungsbuch" Egon Aderhold und Edith Wolf
Credits: ein Creditpoint
Module: Gym2.4, PS2.4, S2.4

Körperorientierte Grundlagen: Integratives Körpertraining für MusikerInnen

Dozentin: Prof. Catrin Smorra
Termin: Montag, 11.00 - 12.30 h
Beginn: 8.4.2019
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Ein fundiertes musikerbezogenes Training mit Mobilisierungs-, Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen, wobei die Studierenden in enger Verbindung von Theorie und Praxis auch anatomische/ physiologische Grundlagen und Zusammenhänge erfahren; integriert werden Ansätze verschiedener Richtungen wie Rückenschule, Funktionsgymnastik, Pilates, Yoga, Franklin-Methode/ Ideokinese und andere.
Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!
Credits: 2 Creditpoints
Module: K-1-EMP

Körperorientierte Grundlagen: Integratives Körpertraining für MusikerInnen

- Dozentin: Prof. Catrin Smorra
- Termin: Montag, 11.00 - 12.30 h
Beginn: 8.4.2019
- Raum: Bewegungsstudio II
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Ein fundiertes musikerbezogenes Training mit Mobilisierungs-, Kräftigungs-, Dehnungs- und Entspannungsübungen, wobei die Studierenden in enger Verbindung von Theorie und Praxis auch anatomische/ physiologische Grundlagen und Zusammenhänge erfahren; integriert werden Ansätze verschiedener Richtungen wie Rückenschule, Funktionsgymnastik, Pilates, Yoga, Franklin-Methode/ Ideokinese und andere.
Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen!
- Credits: ein Creditpoint
- Module: K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Dir, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kb, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu, K-1-Va, K-1-Vc, K-1-Vi

Lied und Bewegungsbegleitung

- Dozentin: Heilke Bruns
- Termin: Freitag 12:00 bis 13:30
Beginn 12.04.2019
- Raum: Bewegungsstudio II
- Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Kadenzen und Akkorde in allen Tonarten spielen können; Spiel mit Kirchentonarten, Pentatonik, Chromatik, Ganztonleiter, Zigeunertonleiter; Assoziatives Spiel, Bewegung musikalisch begleiten und inspirieren; Lieder in verschiedenen Stilrichtungen spielen (als Tango, Walzer, Marsch, verschiedene Taktarten)
- Literatur: Herbert Wiedemann: Improvisiertes Liedspiel
Herbert Wiedemann: Impulsives Liedspiel
Herbert Wiedemann: Klavier / Improvisation / Klang
- Credits: 2 Creditpoints
- Module: K-3-EMP, K-4-EMP

Liedgestaltung - Einzelunterricht für Duos

Dozent: Prof. Burkhard Kehring
Termin: DI, MI, DO nach Vereinbarung.
Raum: Rot 104 (Liedgestaltung)
Dauer: 0.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Liedkompositionen für Gesang und Klavier aller Epochen und Sprachen. Unterricht für Liedduos (Gesang&Klavier) im Rahmen der Liedklasse Prof. Burkhard Kehring. Angebot für alle Studierenden der künstlerischen Hauptfächer Gesang und Klavier im Bachelor und Master.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei

Literaturkunde Violine/ Viola

Dozentin: Carolin Ohnimus
Termin: montags: 10.00-11.30 Uhr
Beginn: 8.4.2019
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Konzertliteratur wird chronologisch in ihre musikhistorischen Zusammenhänge gebracht und damit neue Sichtweisen auf Werke und neue Spieltechniken ermöglicht.
WS: Violin/Violamusik bis 1800
SS: 19.-21. Jahrhundert

Literatur: Literaturempfehlungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Die Arbeitsweise umfasst:
Hören mit Notentext (CD/Beiträge aus dem Teilnehmerkreis).
Klärung des geschichtlichen Umfeldes und der musikalischen Zusammenhänge.
Textuntersuchung - Versuch einer Anwendung von, in anderen Fächern erworbenen Kenntnissen.
Musikalische Analyse (Stil, Form, Harmonie etc. und die Konsequenzen für die Interpretation).
Technisch-instrumentale Analyse (Entwicklung neuer Spieltechniken, etc.).
Pädagogische Auswertung - Erläuterung möglicher Verwendung im Unterricht (ob, wann und wie die Werke verwendet werden können).

Ergänzend Kriterien der Interpretation:
Interpretationsvergleiche (genaue Betrachtung von Tempowahl, Dynamik, Agogik, Vibratoanwendung, etc.).
Ausgabenvergleich (Fingersätze, Bogenstriche, etc.).
Interpretationshinweise verschiedener Autoren, Übehilfen.

Module: Mth-1-Instr-Str

Live-Elektronik - Computermusik - Elektronische Musik - Neue Musik - Improvisation

Dozent: Prof. Helmut Erdmann

Termin: 26.-27.4., 10.-11.5., 24.-25.5., 21.-22.6., 28.-29.6., 5.-6.7.2019

Raum: ausserhalb

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Strukturen und Inhalte:

Das zweisemestrige Kontaktstudium wird in Zusammenarbeit mit dem Fortbildungszentrum für Neue Musik Lüneburg angeboten und umfasst 220 Lehrveranstaltungsstunden, die zum Teil in Kompaktkursform stattfinden.

Zu den Inhalten gehören Grundlagen der Elektronischen Musik, Theorie und Praxis der Live-Elektronik, Computergestütztes Komponieren, Mikrotonalität sowie Grundlagen der Tonstudioteknik in Theorie und Praxis.

Nach erfolgreicher Teilnahme wird ein Abschlusszertifikat verliehen.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: www.neue-musik-lueneburg.de
Teilnahme ist kostenpflichtig

Module: K-1-MMK, K-2-MMK, Proj-1-MMK

MASTERCLASS - POPULARGESANG – POP/JAZZ/MUSICAL

Dozent: John Lehman

Termin: Freitag, 11.00 bis 13.00 Uhr

Raum: nach Vereinbarung

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Heutzutage existieren fast so viele differenzierte Gesangstile in zeitgenössischer Musik, wie es Sänger gibt.

Diese Masterclass beschäftigt sich mit der Erklärung moderner Gesangstechnik, bzw. der Basis des klassischen Gesangstrainings, Entwicklung von Broadway-, Jazz-, Pop-, Rock- und Chanson-Stilen und der Art von unterschiedlichen Anwendungen von Stimmfarben und Modalitäten des letzten Jahrhunderts.

Die Grundlage für Populargesang mit den inhaltlichen Schwerpunkten Stimmfarbe und Stilistik werden erklärt, sowie Übungen zur Erweiterung der Dynamik und des Umfangs der Stimme mittels gesunder Gesangstechnik, einschließlich Belting und Mischtechnik, werden gemacht. Des Weiteren werden Lieder aus den Bereichen Musical, Jazz, Pop und Rock mit Mikrofon solistisch gecoacht.

Dozent: Prof. John Lehman

Credits: 2 Creditpoints

Module: W-LA

MAX/MSP LAB

Dozent N.N.

Termin: Dienstags 10:00-11:30

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: MAX ist eines der führenden Programme zur Realisierung von Stücken mit Live-Audio- und Live-Video-Anteilen, interessant für Komponisten, aber auch für Musiker, die mit Elektronik improvisieren oder einfach selbständig werden möchten in der Aufführung von Werken für ihr Instrument und Elektronik. Dieses Seminar richtet sich an alle, die Max lernen wollen und/oder Betreuung für ein live-elektronisches Projekt benötigen.

Literatur:

Es ist möglich, ohne Vorkenntnisse einzusteigen, jedoch wird empfohlen, parallel zum Kurs die Tutorials durchzuarbeiten, die zusammen mit der Runtimeversion von Max unter <http://cycling74.com/downloads/> heruntergeladen werden können.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich an Studierende der Multimedialen Komposition, Komposition und an alle interessierten Instrumentalisten! Unabhängig von Vorwissen sind alle interessierten Teilnehmer eingeladen mitzumachen!

Module: E-1-Jko-MM, Tec-W1-MMK, W-by, W-frei

Methodik Gesang (Unterrichtspraxis)

Dozentin: Prof. Heidrun Warczak

Termin: Beginn: 01.04.2019

Besprechung 12:30 Uhr im Raum BP11 (Budge Palais)

Raum: BP 11

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt:

- Lehrproben vorbereiten, durchführen und reflektieren (Aktive)
- Lehrproben beobachten und diskutieren (Aktive und Hospitanten)
- Einführungsübungen zu verschiedenen Aspekten des Unterrichtens (technisch, künstlerisch, diaktisch-methodisch orientiert, bei Bedarf in der Gruppe)
- Gespräche zu aktuellen SchülerInnen-Ereignissen

Literatur:

- Franziska Martienßen-Lohmann "Ausbildung der Gesangsstimme" (Verlag Rud. Erdmann, Wiesbaden)
- Kurt Hofbauer "Praxis der chorischen Stimmbildung" (Verlag Schott, Mainz)
- Andreas Mohr "Praxis Kinderstimmbildung" (Verlag Schott, Mainz)
- Margreet Honig/Gordana Crnkovic "Der freie Ton" (Verlag Shaker Media, Aachen)
- Frederick Husler/Yvonne Rodd-Marling "Singen" (Verlag Schott, Mainz)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung:

- alle Studierenden benötigen mindestens zwei ÜbungsschülerInnen auf unterschiedlichem Leistungsniveau, die sie regelmäßig unterrichten
- Grundlage für das Fach Methodik (Unterrichtspraxis) bilden die absolvierten Seminare Stimmwissenschaft und Fachdidaktik/Methodik

Module: B-Gs-P-1, B-Gs-P-2, V2-EMP, V3-Gs, VW-2-Jazz

Methodik Orgel und Praktikum

Dozent:	Prof. Pieter van Dijk
Termin:	Donnerstags von 17-19 u im Orgelstudio, jede zweite Woche
Raum:	keine Angabe
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Orgelschulen, Orgelmethoden, technische Übungen, Haltung
Credits:	ein Creditpoint
Module:	V3-Og

Methodik und Didaktik der Harfe

Dozentin:	Isabel Moretón-Achsel
Termin:	Donnerstags n. V.
Raum:	Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Literaturaufbau bis zur Oberstufe, Planung und Durchführung von Unterricht, Unterricht mit Erwachsenen, Hochbegabung
Credits:	3 Creditpoints
Module:	V3-Ha

Methodik und Didaktik des Gesangs

Dozent:	Prof. Dr. Winfried Adelman
Raum:	BP 201
Dauer:	2 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Einführung in die Fachdidaktik. Praktische Erfahrungen mit der Vermittlung einfacher Übungen und Liedern. Sichtung der Literatur zu gesangspädagogischen Fragen. Erstellen einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung.
Literatur:	Michael Pezenburg: Stimmbildung, Augsburg 3. üb. Aufl. 2015 (Wißner)
	Heinrich von Bergen: Unsere Stimme – ihre Funktion und Pflege II, Bern 1999 (Müller&Schade)
	Gerd Guglhör: Stimmtraining im Chor, Esslingen 2006 (Helbling)

Lehrpläne Singen und Singen im Chor VdM (Hsg.), Gustav Bosse Verlag, Kassel

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Proseminar

Module: B-Gs-P-1

Methodik/Didaktik der Elementaren Musikpädagogik

Dozentin: Anne Kaack-Heyens

Termin: Freitags 9h-12h
Beginn am 12.4.2019

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Es werden methodische und didaktische Grundlagen der EMP vermittelt, die für die Gestaltung der Musikalischen Früherziehung notwendig sind. Diese werden in begleiteten Lehrproben in die Praxis umgesetzt und reflektiert.

Das Seminar ist eine Fortsetzung aus dem Wintersemester 2018/19.

Credits: 3 Creditpoints

Module: V1-EMP

Methodik/Didaktik und Lehrproben EMP mit Supervision

Dozentin: Prof. Dr. Almuth Süberkrüb

Termin: Dienstags 9:00 - 12:00 Uhr

Raum: Bewegungsstudio II

Dauer: 3 Semesterwochenstunden

Inhalt: Methodik/Didaktik und Lehrproben mit Supervision für Eltern-Kind-Musikgruppen in der Altersgruppe 6 bis 18 Monate.

Literatur: Verband deutscher Musikschulen: Handreichung "Musikalische Bildung von Anfang an", Bonn 2007.
A. Süberkrüb/J. Kompore-Zeher: Cantabile e Mobile. Musik erleben von Anfang Heft 1 Geburt bis 18 Monate, Marburg, 2011.

Credits: 3 Creditpoints

Module: V1-EMP

Methodisches Praktikum Klarinette / Saxophon

Dozent: Prof. Guido Mueller

Raum: ausserhalb

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Lehrprobentraining, Besprechung, Supervision

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: bitte gerne eigene Schüler und Schülerinnen mitbringen. Von Anfänger bis zum fortgeschrittenen Schüler, von der jüngsten bis zur ältesten Schülerin.

Module: V3-Kt-Sx

Mikrotonalität: Theorie (Bohlen-Pierce)

Dozent: Todd Harrop

Termin: Mo. von 15:30 bis 17:00

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: In diesem Seminar beschäftigen wir uns theoretisch und praktisch mit der Bohlen-Pierce Skala, nämlich ihrer Geschichte, Stimmungssystem, Tonarten, Notationen, Instrumenten und ihren akustischen Folgen.

Literatur: Wir werden Artikel von Bohlen, Pierce/Mathews/Roberts, Walker usw. lesen (auf Deutsch/Englisch).

Credits: 3 Creditpoints

Module: Mw-Mth-Projekt-MM

Modern Jazz Ensemble

Dozent: Holger Nell

Termin: Donnerstags 2-wöchentlich 10:00 - 13:30 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Rhythmusgruppenspezifische Studien: Grundlagen des Zusammenspiels. Kennenlernen, einüben und verinnerlichen verschiedener (auch jazzstilspezifischer) Spielkonzepte in den weiten Gestaltungsspielräumen

von Begleiten, Interagieren und Solieren. Arbeit an Swing, Groove, Time und Timing. Ein Schwerpunkt ist das Zusammenspiel von Bass und Schlagzeug.

In jedem Semester widmen wir uns schwerpunktmäßig der Musik eines bestimmten Komponisten, wie z.B. Charlie Parker, Wayne Shorter, Thelonious Monk, Tadd Dameron, Horace Silver u.a. Es gibt aber auch Raum für eigene Kompositionen und freie Improvisationen.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Motiontracking and Sensordesign

Dozent: Dr. Jacob Sello

Raum: keine Angabe

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Open seminar in the innovations lab.

You are interested in the latest developments in instrument design? You always wanted to utilize motion capture technology for your interdisciplinary multimedia show? Or do you want to construct your very own sensor interface to an augmented instrument?

Get to know the state-of-the-art strategies and tools for creating the technical infrastructure for your individual multimedia project..

Credits: 2 Creditpoints

Module: Tec-W1-MMK

Music in Words

Dozentin: Meredith Nicoll

Termin: Saturday 13 April: 11:00-13:00
Saturday 11 May: 11:00-15:00
Saturday 15 June: 11:00-15:00
Saturday 6 July: 11:00-15:00

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Brahms, Wagner, Schumann, and Schönberg spent their lives crafting some of our favorite music, but they also spent a huge amount of time writing about it. They knew that the more you talk and debate about a subject, the more important it becomes.

So, how do we talk about music today? And who is doing the talking? In

this course we will explore and analyze several genres of music discourse, from traditional reviews, music journals and liner notes to newer forms like blogs and podcasts. Our aim is to apply these techniques and write about our own creative endeavors, in order to better explain our artistic practice to audiences, employers and to ourselves.

Literatur: Before the semester begins, please contact the library to gain access all online resources: bibliothek@hfmt-hamburg.de

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: This seminar will be held in English. Students should be proficient in written English (B2 level). 85% attendance is required for credit. This means students must be present on all seminar dates and can miss up to 2 hours of class time. Space is limited, so please register by 1 April by email: meredith.nicoll@hfmt-hamburg.de.

Module: HfE-1-Dir-MM, MLE, Mw-1-Gs-MM, Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Musik und Biografie

Dozent N.N.

Termin: Montags, 12.00-13.30
Beginn: 8. April

Raum: BP 13 (Seminarraum Schulmusik)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Verbindungen zwischen Leben und Werk eines Künstlers zu konstatieren wird oft als Minderung, wenn nicht gar als Zerstörung von dem ästhetischem Rang einer „Schöpfung“ empfunden. Vielerorts gilt der Versuch, den Zuschnitt eines Werkes (auch) mit biografischen Konstellationen zu erklären, als fragwürdig, trivial, ja indiskret. Lässt sich auf solche Kategorien also verzichten, zumindest wenn sich eine Komposition mit den Mitteln musikalischer Analyse plausibel erklären lässt? Oder bildet die aktuelle Lebenssituation eines schaffenden Künstlers nicht doch einen integralen Bestandteil der „Idee“ eines Werkes? Gibt es ein Beziehungssystem zwischen kompositorischer Praxis und biografischer Konstellation? Oder sind die Auffälligkeiten, die an einigen Kompositionen akzentuiert werden, womöglich lediglich Resultate eines vorgeformten Bildes ihres Verfassers?
Das Seminar thematisiert den Zusammenhang zwischen Leben und Werk, indem es ausgewählte Kompositionen auf biografische Aspekte und zugleich solche Zugänge auf ihre Relevanz befragt.

Credits: 2 Creditpoints

Module: Gym3.3, Mth-Mw-3-Instr, Mw-1-KM-A, Mw-3-Ko-Mth, Mw-4-Ko-Mth

Musik und Biografie

Dozent	N.N.
Termin:	Montags, 12.00-13.30 Beginn: 8. April
Raum:	BP 13 (Seminarraum Schulmusik)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Verbindungen zwischen Leben und Werk eines Künstlers zu konstatieren wird oft als Minderung, wenn nicht gar als Zerstörung von dem ästhetischem Rang einer „Schöpfung“ empfunden. Vielerorts gilt der Versuch, den Zuschnitt eines Werkes (auch) mit biografischen Konstellationen zu erklären, als fragwürdig, trivial, ja indiskret. Lässt sich auf solche Kategorien also verzichten, zumindest wenn sich eine Komposition mit den Mitteln musikalischer Analyse plausibel erklären lässt? Oder bildet die aktuelle Lebenssituation eines schaffenden Künstlers nicht doch einen integralen Bestandteil der „Idee“ eines Werkes? Gibt es ein Beziehungssystem zwischen kompositorischer Praxis und biografischer Konstellation? Oder sind die Auffälligkeiten, die an einigen Kompositionen akzentuiert werden, womöglich lediglich Resultate eines vorgeformten Bildes ihres Verfassers? Das Seminar thematisiert den Zusammenhang zwischen Leben und Werk, indem es ausgewählte Kompositionen auf biografische Aspekte und zugleich solche Zugänge auf ihre Relevanz befragt.
Credits:	3 Creditpoints
Module:	Mw-1-Ce-BT-MM, Mw-1-MM

Musikergesundheit - No Pills But Skills -

Dozentin:	Prof. Eva-Maria Bleckwedel
Termin:	Mittwochs 15-18 Uhr
	10.04.2019, OHLS
	24.04.2019, GRELL
	08.05.2019, OHLS
	22.05.2019, OHLS
	05.06.2019, OHLS
	19.06.2019, OHLS, GRELL, BAASS: Prüfungen
	03.07.2019, OHLS, GRELL, BAASS: Abschluss, Evaluation, Feedback
Raum:	Musiktherapie
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Beschreibung: Die Seminarreihe „No Pills But Skills“ widmet sich dem noch jungen Bereich der Musikergesundheit. Ein gesunder und

leistungsfähiger Körper ist beim Spielen mindestens genauso wichtig wie das Musikinstrument und die technischen Fertigkeiten.

In Kooperation mit dem Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf widmet sich das Team aus MusikermedizinerInnen und PhysiotherapeutInnen folgende Inhalten:

medizinischer Background zu den beim Musizieren aktiven Körperteilen, die Rolle von Gehirn und Sinneswahrnehmung, typische Überbeschwerden, z.B. Schmerzen, Verspannungen und Überbelastungen aber auch Auftrittsängste und Lampenfieber und was man dagegen tun kann, Sinn und Wahnsinn von Medikamenten; Selbstwirksamkeit und die eigene Gesundheitskompetenz und -verantwortung sowie die pädagogischen Aspekte von Musikergesundheit im Instrumentalunterricht.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Dozenten:

Dr. med. Dr. theol. Dipl.-mus. Isgard Ohls

Julia Keyser

David Baaß

Dr. Anke Grell

Module: V4, W-frei

Musikgeschichte im Überblick II

Dozent: Prof. Dr. Reinhard Flender

Termin: Do. 12:00 - 13:30
Beginn 11. 4.

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Klassik/Romantik (1825 - 1900)

1827 stirbt Beethoven und damit der Komponist, der den Grundstock für den sogenannten "Kanon" gelegt hat. Das heisst, dass Beethoven der erste Komponist war, dessen Gesamtwerk nicht mehr für den Tagesbedarf, sondern für die "Ewigkeit" komponiert wurde. Alle ihm nachfolgenden Komponisten mussten sich an diesem Modell messen und viele haben dies wzb Johannes Brahms erfolgreich getan. Aber die Impulse, die von Beethoven ausgehen sind vielfältig: Wagner sieht sich als Erbe der 9. Symphonie in der Ausarbeitung symphonischer Klangwelten mit hinzugefügtem Vokalpart, Bruckner und Mahler entwerfen wie Beethoven eigene symphonische Zyklen von 9 Symphonien.

1828 stirbt Schubert. Er musikalisierte das aus der Poesie abgeleitete romantische Lebensgefühl. Sein 1827 entstandenes Werk "Die

Winterreise" ist Prototyp romantischer Formgebung in Gestalt eines programmatischen Zyklus aus einzelnen Stücken, die einerseits frei gestaltet werden und andererseits einem verschlüsselten "inneren" Programm folgen. Die romantische Generation (Charles Rosen) Felix Mendelssohn (1809) Robert Schumann (1810) und Franz Liszt (1811) entwickeln diesen Impuls zu einer neuen Klangästhetik weiter.

Literatur: Reinhard Flender/ Hermann Rauhe: "Schlüssel zur Musik"
Credits: 2 Creditpoints
Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, Mth-MW-2, Mw-1-EMP, Mw-1-Instr

Musikgeschichte im Überblick II: Von ca. 1700 bis heute

Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
Termin: Mittwochs, 10-11.30 Uhr, Beginn: 3. April 2019
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Vorlesung vermittelt eine Übersicht über musikalische Werke, Akteur*innen, Institutionen, ästhetische Ansätze etc. der Musikgeschichte von ca. 1700 bis heute.
Literatur: Hans Heinrich Eggebrecht: Musik im Abendland, München 1991.
Sabine Ehrmann-Herfort; Ludwig Finscher; Giseler Schubert (Hg.): Europäische Musikgeschichte, Bd. 1 und 2, Kassel 2002.
Heinemann, Michael: Kleine Geschichte der Musik, Stuttgart 2004.
Werner Keil: Musikgeschichte im Überblick, München 2012.
Richard Taruskin: The Oxford History of Western Music, Oxford 2005.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Anwesenheit an mindestens 85% der Lehrveranstaltungen (gilt für alle Studierende). Dazu kommt für BA-Instrumental- und BA-Gesang-Studierende: schriftliche Klausur am Ende des Wintersemesters.
Lehramtsstudiengänge beinhalten eine gesonderte Studienleistung (Kleingruppengespräche) am Ende der zweisemestrigen Vorlesung im Sommersemester.
Module: B-Gs-Mw, Gym3.1, Mw-1-Instr

Musikmobil

Dozent: Prof. Hans-Georg Spiegel
Termin: Beginn: Dienstag, den 16.04. 2019 um 13:30 Uhr im Fanny Hensel

Saal.
Termine:
16.04 Einführung
30.04. Busfahrt
7.05 Koreanische Musik
28.05 Reflexion
11.06 Abschluß

Raum: Fanny Hensel Saal

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Mit dem MusikMobil des The Young ClassX e.V. (eine Initiative der Otto Group und des Ensembles Salut Salon) werden seit Sommer 2010 regelmäßig Schulklassen aus allen Stadtteilen Hamburgs zu Proben, Konzerten und speziellen Education-Programmen gefahren und in Kooperation mit der HfMT musikpädagogisch auf die jeweilige Veranstaltung vorbereitet. Den Schülern der 5. bis 13. Klasse soll hierdurch ein Erstkontakt mit klassischer Musik ermöglicht werden. Ziel des Seminars ist es, Konzepte dafür zu entwickeln, Kinder und Jugendliche bei einer Fahrt mit dem MusikMobil für klassische Musik zu begeistern und sie auf das jeweilige Konzert einzustimmen. Die Konzepte werden von den Studierenden direkt in die Praxis umgesetzt. Es besteht die Möglichkeit, nach erfolgreich abgeschlossenem Seminar regelmäßig als Pädagoge entgeltlich MusikMobil Fahrten zu begleiten. Engagement, das über die reine Seminarzeit hinausgeht (insbesondere Mitwirkung an MusikMobil Fahrten), ist daher erwünscht. Hierfür erhalten die Teilnehmer eine Arbeitsbestätigung von The Young ClassX e.V. Das Seminar richtet sich an Studierende aller Fachbereiche (Schulmusik, Musikpädagogik, künstlerische Studiengänge, Musiktheaterregie, Schauspiel, Schauspielregie etc.).
Weiter Infos unter: www.theyoungclassx.de

Projekte in Kooperation u.a. mit Elbphilharmonie, NDR, Yamaha, Steinway & Sons, NDR Big-Band.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Bitte bis zum 10.10.2018 per E-Mail
anmelden(musikmobil@theyoungclassx.de)
Kontakt: Prof. Hans-Georg Spiegel Hans.Georg.Spiegel@hfmt-hamburg.de (Seminarleiter, HfMT)
Dr. Tobias Wollermann (Geschäftsführer The Young ClassX,
Tel. 040- 414 334 270)

www.theyoungclassx.de

Module: V4, V4-EMP, V4-Instr, V5-EMP, VW-2-Jazz, W-frei

musikspezifische Bewegungslehre

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: donnerstags 12.30-14.00
Beginn: 11.04.19
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Dehnung, Aufrichtung, ein guter Stand.
Den Körper mobilisieren, die Körperspannung dosieren,
Bewegungsabläufe koordinieren.

Ziel ist:

- ein verfeinertes Körperbewusstsein, das die musikalische Ausdrucksvielfalt unterstützt
- eine verbesserte Bewegungssteuerung und -koordination
- Aneignen eine Katalogs von Übungen zur Dehnung und Entlastung körperlich einseitiger Beanspruchung
- Beherrschung von rhythmisch-metrischen Koordinationsaufgaben
- Grundkenntnisse und Anwendung der Eutonie sowie ausgewählter Entspannungstechniken

Credits: ein Creditpoint
Module: K-1, K-1-B-Tf, K-1-Ce, K-1-Fg, K-1-Fl, K-1-Gi, K-1-Ha, K-1-Ho, K-1-Kl, K-1-Kt, K-1-Ob, K-1-Og, K-1-Po, K-1-Sz, K-1-SzO, K-1-Tr, K-1-Tu

Musiktherapeutische Praxeologie II

Dozentin: Prof. Karin Holzwarth
Termin: in den Blockseminaren sonntags 10:30 bis 15 Uhr
Raum: Musiktherapie
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Praktisch und theoretisch wird in die Methode „Psychodynamic Movement“ von Mary Priestley eingeführt, sowie sich mit den Themenbereichen "professionelle Rolle vs. private Rolle", „Inneres Kind – Innere Eltern“ und „Geschlechterrolle – gender und sex“ auseinander gesetzt.
Literatur: werden im Seminar bekannt gegeben
Credits: 3 Creditpoints
Module: Mthp

Musiktherapeutische Praxeologie II - praktikumsbegleitendes Seminar

- Dozentin: Prof. Karin Holzwarth
Termin: in den Blockseminaren freitags 9 bis 11:30 Uhr
Raum: ausserhalb
Dauer: 5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Im Rahmen des praktikumsbegleitenden Seminars bearbeiten die Studierenden u.a. praxisrelevante Themen wie Arbeit im Team, institutionelle Besonderheiten, Präsentation von Berufsbild und Berufspraxis, Falldarstellungen etc.
Literatur: Werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Credits: 6 Creditpoints
Module: Mthp

Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE)

- Dozent: Prof. Dr. Hans-Helmut Decker-Voigt
Termin: s. Blockplan
Raum: Musiktherapie
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Einführung in die Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE, Hypnomusichtherapy) innerhalb der Praxeologie rezeptiver Musiktherapie und ihrer Mischformen zur aktiven Musiktherapie.
Literatur: Decker-Voigt, H.-H., Musiktherapeutische Tiefenentspannung (MTE), Eres Edition Lilienthal, 2008
Credits: 0 Creditpoints
Bemerkung: Seminar für Studierende im Masterstudium Musiktherapie
Module: Mthp

Neue Musik

- Dozent: Prof. Dr. Gordon Kampe
Termin: Do, 14:30-16:00
Raum: BP 11
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Im Zentrum der Vorlesung steht eine Auswahl paradigmatischer Werke der neuen Musik, seit ca. 1950. Sie werden historisch und analytisch eingeordnet und ästhetisch diskutiert. Da wegen der Fülle der Beispiele nur Schlaglichter möglich sind, wird jeweils ein thematisch gebundener, flankierender »Reader« zum Download bereitgestellt.

Literatur: Wird zu Beginn bekanntgegeben bzw. ein Reader zur Verfügung gestellt.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: Beginn der Vorlesung: 11.04.2019

Module: W-frei

Notationssoftware

Dozent: Panos Koliass

Termin: Mittwoch, 11:00-12:30 Uhr

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Das Seminar vermittelt anhand der beiden gängigsten Notationsprogramme Sibelius und Finale grundlegende Kenntnisse und praxisnahe Arbeitsabläufe, die man zur Eingabe eigener Kompositionen und Arrangements oder als Kopist benötigt:

- Effiziente Eingabemethoden für Note (alphabetische Eingabe, Keyboard-Eingabe, Flexi-Time-Eingabe und Scannen)
- Erstellen von Partituren und damit verknüpften dynamischen Einzelstimmen, sowie von besonderen Notationsformen: Lead-Sheets, Drum-Notation, Gitarren-Notation

Praxisnahe Abläufe:

- Formatierung und Layout
- Transponierte Fassung von existierenden Noten erstellen
- Import von Midi-Dateien aus Sequenzer-Programmen
- Verwenden der Arrangier-Funktion, u.a. zum Erstellen eines Klavierauszugs
- Produzieren von Audio-Demos mit dem eingebauten Sample-Player
- Schnelles Erstellen von Unterrichts-Arbeitsblättern mittels der in Sibelius enthaltenen Vorlagen
- Anwendung des Erlernten zum Erstellen der im Studienplan vorgesehenen Arrangements (z.B. für Jazztheorie 2, Ensembleleitung oder Schulpraktisches Arrangieren)

Credits: ein Creditpoint

Bemerkung: Für BA Jazz: Prüfung am Semesterende

Module: Bq-1-Jazz, W-frei

Offener Praxiskurs Gregorianik

Dozent: Hans-Jörg Possler
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Gregorianik zum Kirchenjahr

Erarbeitung von Gregorianischen Gesängen, dabei Einführung in die Grundlagen der semiologischen Interpretation sowie Aspekte der Melodierestitution.

Aufführung gegen Ende des Semesters in einer Hamburger Kirche, ergänzt durch Instrumentalmusik.

Interessierte melden sich bitte per e-mail an, damit die Projekttermine besprochen werden können: possler.hfmt@gmx.de

Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Offen für alle Studierenden des FB Kirchenmusik, anrechenbar als Wahlmodul
Module: W-frei

Orff-Instrumente II

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: donnerstags 10-00-11.00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt:

Improvisations- und Gestaltungsmodelle sowie deren Vermittlung am erweiterten Orff-Instrumentarium

Credits: ein Creditpoint
Module: W-LA

Ostasien: Focus Korea. Eine traditionelle Kultur- und Musikgeschichte

Dozent: Frank Böhme
Raum: Multimediahörsaal
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Korea hat ein faszinierende Kultur. Das Seminar widmet sich zwei Semester lang der Musik, der Kulturgeschichte. Instrumente, Musik, Theater, die Kochkunst ... Die Vielschichtigkeit wird in vielen Film- und Klangbeispielen erlebbar. Dabei wird immer wieder auch ein Blick nach Japan und China geworfen um die gegenseitige Beeinflussung besser verstehen zu können.
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-frei, W-sg

Partiturrekunde / Instrumentation II

Dozent: Prof. Sebastian Sprenger
Termin: Mittwoch 15:00 - 16:00
Beginn: 10. 4. 2019
Raum: Blau 103 (Komposition, Theorie, Multimedia)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Geschichte der Orchester- und Ensemblekomposition mit Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert!
Literatur: Jost, Peter: Instrumentation. Geschichte und Wandel des Orchesterklanges. Kassel u. a. 2004
Sevsay, Ertugrul: Handbuch der Instrumentationspraxis. Kassel u. a. 2005
Credits: 2 Creditpoints
Module: Mth-1-Ko-Mth

Praktikum Berufsfeld Musikschule

Dozent: Prof. Guido Mueller
Termin: 16.9.-27.9.2019
an der Staatlichen Jugendmusikschule
Raum: ausserhalb
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Unterrichts- und Hospitationspraktikum der HfMT an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg.
Die JMS stellt ihre Inhalte sowie ihre pädagogischen und politischen Aufträge dar und bietet zahlreiche Hospitationsmöglichkeiten zur weiteren Orientierung an.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Pflichtveranstaltung mindestens 20 Stunden.

Anmeldung bis spätestens 1.6.2019 über
Guido.mueller@bsb.Hamburg.de

Genauere Informationen folgen in der Regel 3 Wochen vor
Praktikumsbeginn.

Module: V2

Praxisfeld Schule - Jedem Kind ein Instrument

Dozenten Prof. Frauke Haase

Prof. Hans-Georg Spiegel

Termin: montags 9.30-11.00 plus Schulbesuche n.V.
Beginn 8.4.19

Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: "JeKI" ist mittlerweile fester Bestandteil der allgemeinen Musikpädagogik. Das von der HfMT entwickelte JeKI-Konzept sieht dafür eine Zusammenarbeit von Instrumentalpädagogik und Schulmusik (Tandemunterricht) vor und stellt somit für InstrumentalpädagogInnen eine Möglichkeit dar, innerhalb des Schulvormittags unterrichtlich tätig zu werden.

In dieser 2-semesterigen Veranstaltung wird vermittelt, wie ein breit gefächertes Spektrum von Saiten-, Blech- und Holzblasinstrumenten im Musikunterricht der Grundschule eingesetzt werden kann, und mit Hilfe welcher Unterrichtsmaterialien Kinder an die Wahl eines Instrumentes herangeführt werden können.

Im SoSe schließen sich Unterrichtsvorhaben an, die im Seminar gemeinsam mit Schulmusikstudierenden geplant, an Schulen durchgeführt und ausgewertet werden.

Literatur: "Jedem Kind ein Instrument" Unterrichtsmaterialien Bd 1 und 2,
Carus-Verlag

Credits: 2 Creditpoints

Module: V4, V4-Instr

Projekt Choralkunde: das Benediktische Brevier

Dozent: Hans-Jörg Possler

Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Fortführung der praktischen Erarbeitung des "Benediktinischen Breviers": sämtliche Psalmen, Responsorien, Cantica usw. Semesterschwerpunkt: die Mittagshoren.
Das Projekt mündet in eine weitere Aufnahme (Kompaktphase) mit pädagogischem Ziel ("Lern-CD"). Die Aufnahme findet in Zusammenarbeit mit dem ehem. Kantor des Benediktiner-Klosters Damme (Br. Christian Fechtenkötter OSB) statt.
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Anmeldung bitte an possler.hfmt@gmx.de
Module: GDM-1-KM-A, GDM-1-KM-B

Projekt Musik verstehen: Konzerteinführungen

Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
Termin: n.V.
Raum: BP 201
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Der Kurs richtet sich insbesondere an Studierende im Fach Dirigieren (BA und MA), doch auch andere interessierte Studierende sind grundsätzlich willkommen. Im Zentrum des Kurses steht die Erarbeitung und Durchführung öffentlicher Konzerteinführungen. Hierzu ist schwerpunktmäßig eine vertiefende musikhistorische Beschäftigung mit den jeweils aktuellen Orchesterprojekten vorgesehen - aus stilistischer, ästhetischer, kulturhistorischer, biographischer usw. Perspektive sowie unter Berücksichtigung aktueller Forschungsliteratur. Historische Kontexte werden ebenso wie unbekanntes Repertoire der jeweiligen Zeit erschlossen. Von besonderer Bedeutung ist der Aspekt der Vermittlung. Die Übernahme einer eigenen Konzerteinführung (entweder real oder als Trockenübung) ist für alle Studierenden obligatorisch; erwartet wird außerdem die regelmäßige Teilnahme an diesem Kurs.
Literatur: wird im Seminar bekannt gegeben
Credits: ein Creditpoint
Bemerkung: Bitte melden Sie sich bis zum 31.3. zu diesem Kurs an unter: einfuehrung@gmx.de
Die Veranstaltung ist grundsätzlich für alle interessierten Studierenden der HfMT nach schriftlicher Anmeldung und kurzem Eingangsgespräch mit der Lehrperson geöffnet.
Module: W-frei, W-LA

Renaissancekontrapunkt / Renaissance Counterpoint

Dozentin: Roberta Vidic
Termin: Donnerstag, 9-10 Uhr
Beginn: 04.04.2019
Raum: Fanny Hensel Saal
Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden
Inhalt: Einführung in die Grundlagen des kontrapunktischen Denkens im 16. und frühen 17. Jahrhundert, Beherrschung der kontrapunktischen Satzlehre und stilistische Differenzierung.

- Einsteiger
Grundbegriffe und Satzprinzipien für die Zweistimmigkeit, Mensuralnotation, Übungen im Cantus-firmus-gebundenen und -freien Satz, Einführung in ein Tonsystem der Renaissance.

- Fortgeschrittene
Vertiefung der theoretischen Grundlagen, Übungen bis hin zur Dreistimmigkeit, Erweiterung des analytischen Repertoires, Verbindung Theorie-Praxis.

Themen für das SoSe 2019:

- a) Kontrapunkt „aus dem Kopf“ (alla mente)
 - Komposition mit Modellen über einem Cantus firmus
 - Rocco Rodio, Regola di Musica (Neapel 1609)
 - Girolamo Diruta, Il transilvano 2 (Venedig 1609)
- b) Kontrapunkt „in den Fingern“ (intavolatura)
 - Diminution eines Vokalsatzes / Komposition für ein Tasteninstrument oder Consort
 - Rocco Rodio, Libro di Recercate (Neapel 1575)
 - Claudio Merulo, Canzoni d'intavolatura d'organo und Toccate (Venedig um 1600)

Literatur: (Literatur wird zur Verfügung gestellt / Literature provided)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: a) Pflichtfach für BA Blockflöte und Cembalo (3.-4. Sem.)
– Keine Anmeldung erforderlich
b) Wahlfach für weitere Interessierte
– Anmeldung unter: roberta.vidic[at]hfmt-hamburg.de

Module: K-1-Ce, K-2-Ce, K-3-B-Tf, K-3-Ce, K-4-Ce, Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Repertoirekunde Lied

- Dozentin: Prof. Dr. Nina Noeske
- Termin: 11.4., 25.4., 2.5., 9.5., 16.5.: jeweils 14.30 bis 17.30 Uhr
sowie aktive Mitgestaltung eines Clara-Schumann-Atelier-Abends
(voraussichtlich am 27.6.: Bitte diesen Termin freihalten!)
- Raum: BP 201
- Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
- Inhalt: Analysiert und besprochen werden ausgewählte Lieder und Liederzyklen verschiedener Epochen und Länder nach bestimmten Themenschwerpunkten. Diesmal wird es insbesondere um das Liedschaffen von Clara und Robert Schumann sowie um Lied in der DDR gehen. In diesem Seminar übernimmt jede*r Studierende*r ein (Kurz-)Referat, in dem ggf. eigenständig recherchiertes Liedrepertoire vorgestellt wird.
- Literatur: Hermann Danuser (Hg.): Musikalische Lyrik, Teil 2: Vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart - Außereuropäische Perspektiven, Laaber: Laaber, 2004 (= Handbuch der musikalischen Gattungen, Bd. 8,2).
- Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.
- Credits: 2 Creditpoints
- Bemerkung: Das Seminar richtet sich in erster Linie an Gesangsstudierende und Studierende im Fach Liedgestaltung, aber auch interessierte Studierende anderer Fächer (z.B. Lehramt) sind herzlich willkommen. Vergabe von CP je nach Modulordnung.
- Anmeldung bis zum 31.3.2019 unter: liedrepertoire@gmx.de
- Module: B-Gs-Mw, Gym3.3, MLE, Mth-Mw-3-Inst, Mw-1-Gs-MM, PS3.3, S3.3, W-frei, W-LA

Repertoireschulung

- Dozent: Prof. Burkhard Braune
- Termin: Mittwoch, 15:30 - 16:30 Uhr
- Raum: Orange 014 (Jazz)
- Dauer: eine Semesterwochenstunde
- Inhalt: Repertoire und Standards für das Leben auf der Bühne als Jazzmusiker. Prof. Braune bereitet die Studenten auf ein breites Repertoire für den alltäglichen Gebrauch vor.
- Credits: ein Creditpoint

Module: K-1-J, K-2-J

Rhythmik II

Dozentin: Prof. Frauke Haase
Termin: montags 13.00-14.00 und
donnerstags 9.00-10.00 sowie
donnerstags 11.00-12.00 Uhr
Raum: Bewegungsstudio II
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Im zweisemestrigen Rhythmik-Unterricht werden rhythmisch-musikalische Grundelemente mit Hilfe von Bewegungsanalogien erprobt und improvisatorisch gestaltet. Ziel ist es, die Wahrnehmungsfähigkeit innerhalb der Gruppe zu differenzieren und das körpersprachlich-musikalische Ausdrucksrepertoire zu erweitern
Credits: ein Creditpoint
Module: Gym2.1, PS2.1, S2.1

Rhythmusschulung 1

Dozent: Prof. Lukas Lindholm-Eschen
Termin: Mittwoch, 12:30-14:00 Uhr
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Bebop, Swing, Lateinamerikanische Rhythmusübungen, rhythmisches Blattlesen, Rhythmusdiktat und Transkriptionen.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz
Module: Mth-1-Jazz

Rhythmusschulung 2

Dozent: Mark Nauseef
Termin: Freitag, 10:00-13:00 Uhr 2-wöchentlich
Raum: Orange 014 (Jazz)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The presentation of a non-stylistic, cross

cultural, universal approach to rhythm
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Pflichtveranstaltung für BA Jazz
Module: Mth-2-Jazz, W-frei

SAMULNORI. Die Koreanische Percussionmusik als Möglichkeit einer asiatischen Musikvermittlung in der Schule

Dozenten Frank Böhme
Bo-Sung Kim

Termin: Sonntag, 31.03., 16:30 - 19:30 Uhr
Donnerstag, 11.04., 10:45 - 12:15 Uhr
Samstag, 20.04., 10:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag, 09.05., 10:45 - 12:15 Uhr
Donnerstag, 23.05., 10:45 - 12:15 Uhr
WEITERE TERMINE NACH VEREINBARUNG

Raum: keine Angabe

Dauer: eine Semesterwochenstunde

Inhalt: Das Seminar ist Teil des Projektes der Innovativen Hochschule. Das Seminar verfolgt zwei Ziele: zum einen die Sanduhrtrommel Janggu zu erlernen und zum Anderen Unterrichtsvorbereitungen zu entwickeln, damit die Koreanische Musik in Schulen angeboten werden kann. Dies wird anhand der mitreissenden Samulnori Percussionmusik erarbeitet. Dazu gibt es mehrere schulische Projektpartner sowie das Musikmobil von The Young ClassX. Die Projektumsetzung ist für das Frühjahr 2019 geplant.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Das Seminar richtet sich in erster Linie an Pädagogen und Studierende, die ihre Berufsperspektive in der Instrumentalpädagogik oder Musikvermittlung sehen.
Trommeln, Literatur, Klangbeispiele werden zur Verfügung gestellt.
Wir bitten um vorherige Anmeldung:
bo-sung.kim@hfmt-hamburg.de

Module: V4-Instr, W-frei, W-LA

Schreiben über Musik

Dozentin: Dr. Verena Mogl
Termin: Di., 10.00-11:30

Raum: BP 201
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Musik in Worte zu fassen ist eine komplexe Herausforderung für alle, die sich mit Musik beschäftigen. Wie können wir beschreiben, was wir tun und was in der Musik geschieht? Wie können wir Zuhörer*innen und Leser*innen die Musik nahe bringen, die uns wichtig ist? Zu lernen, über Musik zu schreiben ohne in unverständliches und langamiges Nacherzählen zu verfallen, jedoch auch ohne sich in Floskeln und überflüssigen Metaphern zu verstricken ist das Ziel dieses Seminars. Dabei werden wir unterschiedliche Textarten und -formen, Schreib-Stile und Methoden kennenlernen und auch selbst anwenden. Wir beschäftigen uns mit Einführungs- und Programmheft-Texten ebenso wie mit Kurz-Interviews, Liner-Notes und Rezensionen.
Credits: 3 Creditpoints
Module: HfE-1-Dir-MM, ML-E, Mw-1-Gs-MM, Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Schulmusik Bigband

Dozent: Stefan Schröter
Raum: keine Angabe
Dauer: 2.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Vermittlung jazzspezifischer Spielweisen und -techniken, sowie Grundlagen des Zusammenspiels (Timing, Groove, Phrasierung, ...). Gemeinsame Erarbeitung eines Konzertprogramms (Termine s.u.). Darunter Klassiker der Jazzgeschichte sowie zeitgenössische Musik. Darüber hinaus wird ein Probenstag ggfs. ein Probenwochenende außerhalb Hamburgs stattfinden. Weitere Informationen gibt es bei der ersten Probe am 03.04.2019
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-LA

Schulmusikorchester

Dozent: Lorenz Nordmeyer
Termin: Proben wöchentlich dienstags 18:30-21:00 Uhr
Raum: Orchesterstudio
Dauer: 2 Semesterwochenstunden
Inhalt: Das Schulmusikorchester, auf studentische Initiative gegründet, erarbeitet in wöchentlichen Proben ein Semesterprogramm, dass am Di., 25.6. im

Forum der HfMT zur Aufführung kommen soll. Eine Besonderheit des Orchesters ist, dass das Programm zum einen Teil von Prof. Lorenz Nordmeyer geleitet wird, aber auch von Studierenden der Schulmusik. Es steht außerdem, neben Lehramtsstudierenden, auch Studierenden, anderer Richtungen offen, sowie externen Interessierten, wie z.B. ehemaligen Studierenden im Lehrerberuf oder Instrumentalisten von außerhalb der HfMT.

Literatur: Das genaue Programm wird noch bekannt gegeben.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Wichtige Termine: Erste Probe Di., 2.4. 18:30 Uhr; Extraprobenstag Sa., 27.4.; Probenwochenende: Fr., 21.6. abends bis So., 23.6. mittags, Generalprobe: Mo., 24.6. 18:30 Uhr; Konzert: Di., 25.6. 19:30 im Forum der HfMT

Module: Gym2.1, PS2.1, S2.1, W-LA

Schulpraktisches Gitarrenspiel

Dozent: Clemens Völker

Termin: Dienstag Vormittag und Donnerstag Vormittag nach Absprache

Raum: Orange 206 (Gitarre, Schulmusik)

Dauer: 0.75 Semesterwochenstunden

Inhalt: Fachdidaktische Grundlagen des Gitarrenspiels unter besonderer Berücksichtigung der schulpraktischen Anwendung in Liedbegleitung, Klassenmusizieren und Band. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Vielseitige musikalische Stilikarten von Klassik bis Pop. Schwerpunkt: Arrangements in Liedbegleitung, Klassenensemble und Band

Literatur: k.A.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Gitarren sind als Präsenzinstrumente vorhanden. Stundenplaneinteilung per Mail unter clemensvoelker@gmx.de

Module: W-LA

Schulpraktisches Klavierspiel

Dozent: Prof. Thomas Hettwer

Termin: Dienstags 11.00 - 19.00 Uhr,
Mittwochs 09.00 - 14.00 Uhr,
Donnerstags 12.00 - 19.00 Uhr

Raum: Rot 105 (Klavier)

Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Klavierimprovisation und Liedbegleitung
Credits: 2 Creditpoints
Module: W-LA

Schulpraktisches Musizieren Schlaginstrumente

Dozent: Prof. Gernot Meyer
Termin: Montag und Dienstag nach Vereinbarung
Raum: Rot 006 (Schlagzeug, Percussion, Schulmusik, Musiktheorie)
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Schlag- und Spieltechnik sowie typische Rhythmen für:
·Afrocubanische und brasilianische Perkussionsinstrumente
·Congas
·Westafrikanische Rhythmusinstrumente und Trommeln (Djembé, Doundounba, Sangba, Kenkeni)
·Drumset (Rock, Jazz, Latin u.ä.)
Die inhaltlichen Schwerpunkte bezüglich der Instrumente und Stilrichtungen werden zu Beginn eines jeden Semesters mit den verschiedenen Kleingruppen abgestimmt. Die Gruppeneinteilung berücksichtigt die eventuell unterschiedlichen Interessen der Studierenden.
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Wahlfach für Schulmusikstudierende.
Pflichtveranstaltung über 1 Sem. für das Musiktherapie-Zusatzstudium.
1 - 2 Semester in Kleingruppen von 2 bis 4 Studierenden.
Unterricht am Drumset auch als Einzelunterricht.
Module: Mthp, W-LA

Seminar – Musik-Journalismus

Dozent: Peter Krause, M.A.
Termin: Der wöchentliche Termin wird noch bekannt gegeben.
Raum: keine Angabe
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Die Elbphilharmonie verpflichtet: Hamburg wird Musikstadt. Auf dem Weg dahin kommt dem geistreichen Nachdenken über Musik eine zentrale Bedeutung zu. Gerade der Musikjournalismus trägt Verantwortung dafür, dass komplexe künstlerische Inhalte lustvoll kommuniziert werden, dass die Entwicklung zur Metropole der Musik

konstruktiv kritisch begleitet wird. Als Vermittler zwischen Komponisten, Interpreten und Publikum leisten Musikjournalisten einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Verankerung eines Bewusstseins für die Künste. Im Mittelpunkt des Seminars steht die eigene Erprobung und Diskussion journalistischer Formate: die Konzert- und Opernkritik, Interviews und Portraits, der Kommentar und die Nachricht.

Credits: 3 Creditpoints

Bemerkung: für Studierende aller Fachrichtungen und Pflichtseminar für MA Instrumentalmusik u. a.

Leistungsnachweis: 80% Anwesenheit, Erarbeitung von mindestens drei journalistischen Texten im Laufe des Seminars, ein Referat. Maximale Teilnehmerzahl: 15. Bitte melden Sie sich bis zum 5. April an bei: peter.krause@hfmt-hamburg.de oder unter Tel. 040 42848 2400. Erste Erfahrungen im Schreiben über Musik sind erwünscht. Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar als Pflichtseminar „MusikTexte – Schreiben über Musik“.

Module: Mw-Mth-Projekt-MM, W-frei

Seminar – Musik-Journalismus

Dozent: Peter Krause, M.A.

Termin: Der wöchentliche Termin wird noch bekannt gegeben.

Raum: keine Angabe

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Die Elbphilharmonie verpflichtet: Hamburg wird Musikstadt. Auf dem Weg dahin kommt dem geistreichen Nachdenken über Musik eine zentrale Bedeutung zu. Gerade der Musikjournalismus trägt Verantwortung dafür, dass komplexe künstlerische Inhalte lustvoll kommuniziert werden, dass die Entwicklung zur Metropole der Musik konstruktiv kritisch begleitet wird. Als Vermittler zwischen Komponisten, Interpreten und Publikum leisten Musikjournalisten einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Verankerung eines Bewusstseins für die Künste. Im Mittelpunkt des Seminars steht die eigene Erprobung und Diskussion journalistischer Formate: die Konzert- und Opernkritik, Interviews und Portraits, der Kommentar und die Nachricht.

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: für Studierende aller Fachrichtungen und Pflichtseminar für MA Instrumentalmusik u. a. Leistungsnachweis: 80% Anwesenheit,

Erarbeitung von mindestens drei journalistischen Texten im Laufe des Seminars, ein Referat. Maximale Teilnehmerzahl: 15. Bitte melden Sie sich bis zum 5. April an bei: peter.krause@hfmt-hamburg.de oder unter Tel. 040 42848 2400. Erste Erfahrungen im Schreiben über Musik sind

erwünscht. Die Lehrveranstaltung ist anrechenbar als Pflichtseminar „MusikTexte – Schreiben über Musik“.

Module: MLE, Mw-1-Gs-MM

Seminar zur Schulpraxis II, Seminar zur schulischen Musizierpraxis III b, für LAPS/LAS 6.Sem. Formen und Konzeptionen schulischen Musizierens: JeKi-Klassenmusizieren

Dozentin: Prof. Frauke Haase

Termin: montags 9.30-11.00
Beginn 8.4.19

Raum: Seminarraum Schulmusik (ehem. Schauspiel-Studio)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Formen und Konzeptionen schulischen Musizierens: JeKi-Klassenmusizieren

Bestandteil der Module:
PS2.3, S2.3

Literatur: "Jedem Kind ein Instrument" Bd 1 und 2, v. Dieterle, Haase, Jacobs, Schönherr, Spiegel; Carus-Verlag

Credits: 2 Creditpoints

Module: PS2.2, PS2.3, PS2.4

Seminar-Recording

Dozent: Prof. Andreas Hübner

Termin: Donnerstag 13-14.30 ELA 5 und Tonstudio

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Grundlagen und praktische Arbeit: Mikrofone, Mischpult, Aufnahmeverfahren, Schnitt, Mischung

Literatur: Warstat/Görne: Mikrofone, Studiotechnik

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Voranmeldung erbeten
andreas.huebner@hfmt-hamburg.de

Module: Tec-W1-MMK, W-frei, W-LA

Seminar-Recording für Fortgeschrittene

Dozent: Prof. Andreas Hübner
Termin: nach Absprache, Tonstudio/Orchesterstudio
Raum: Tonaufnahmen, Ensemble, Bigband etc. (ehem. Opern-Studio)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: Erstellung eigener kleiner Produktionen, Anwendung von:
Mikrofone, Mischpult, Aufnahmeverfahren, Schnitt, Mischung
Literatur: Warstat/Görne: Mikrofone, Studiotechnik
Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Das Seminar ist abhängig vom Fortschritt bei den Bauarbeiten im
Tonstudio und kann derzeit nicht garantiert werden.
Vor Anmeldung erbeten
andreas.huebner@hfmt-hamburg.de
Module: Tec-W1-MMK, W-frei, W-LA

Sound Production with Ableton Live

Dozent: Alessandro Anatrini
Termin: from April 11.: 17.00 - 18.30 ELA 1
Raum: ELA 2/3 (Grün 002, Grün 003)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt: The course provides hands-on experience in producing, mixing, and
sound design with Ableton Live. Students will learn core audio and
mixing concepts, as well as various production techniques such as
sequencing, arranging and sampling. For this term the focus of the
seminar is on instrument design. Students are expected to develop their
own software instruments that they will then use to perform with.
The seminar is offered on a weekly basis in April, starting from May as
Blockseminar.
Credits: 2 Creditpoints
Module: Tec-W2-MMK, The-W1-MMK, W-frei

Spezifische Aufführungspraxis Gitarre/Literaturkunde

Dozent: Prof. Jens Wagner
Termin: nach Absprache
Raum: Orange 200 (Gitarre)
Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:

- Einführung in das Tabulatur - und Continuospiel
- Bassschlüssel in der Lautenstimmung
- Technik/Tonbildung auf ‚low tension‘ Instrumenten

Das wesentliche Instrumentarium im Überblick:

Gitarre des 19. Jahrhunderts (Prim-,Terz-, mehrsaitige Gitarre), Vihuela, Barockgitarre, Renaissancelaute, Barocklaute, Arciliuto, Chitarrone. Die größte Herausforderung beim Spiel auf diesen historischen Instrumenten ist neben der Aneignung historischer Notationsweisen (Tabulaturen, Continuo-/Bassschlüsselnotation) und den unterschiedlichen Stimmungen und Mensuren der Umgang mit einer im Vergleich zur modernen Konzertgitarre geringeren Saitenspannung und einer entsprechend leichten Bauweise, die allen historischen Zupfinstrumenten gemein ist.

- Solo- und Kammermusikrepertoire des 15.-19. Jahrhunderts
- Ganzheitliches Technik- und Bewegungstrainings zum Aufbau eines universellen, flexiblen Spielvermögens

Literaturkunde

Ziel ist es, die Schranken zwischen moderner und historischer Spielpraxis abzubauen und dem Studierenden Hilfestellungen zum Entwickeln eines eigenen Profils zu geben. Die dadurch gewonnene hohe künstlerische Flexibilität eröffnet dem Studienabsolventen ein erweitertes berufliches Betätigungsfeld.

Credits: 2 Creditpoints
Bemerkung: Ein freies Wahlmodul für alle Gitarrestudierenden mit wechselnden Themenschwerpunkten
Module: Mth-Mw-3-Instr, W-frei

Stilgebundene Klavierimprovisation

Dozent: Svetoslav Karparov
Raum: keine Angabe
Dauer: eine Semesterwochenstunde
Inhalt: Erlernen des Improvisierens am Klavier in verschiedenen Stilrichtungen wie Barock, Wienerklassik, Früh-, Hoch- und Spätromantik,

Impressionismus. Es kommen dazu auch freie und modale Improvisation, sowie Grundlagen der Jazz/Pop Musik. (Kadenzen, Grooves, Skalen, nach Akkordsymbolen spielen) Ziel des Unterrichts ist es nicht nur die Strukturen und Merkmale der unterschiedlichen Stilepochen (anhand von Beispielen) kennenzulernen, sondern vor allem das Erlernte im eigenen kreativen Spiel umzusetzen. Dieser Unterricht soll die Studenten zu einem tieferen und umfassenderen Verständnis ihres eigenen Musizierens führen.

Literatur: Übungsmaterial wird zur Verfügung gestellt

Credits: 2 Creditpoints

Module: Mth-Mw-3-Instr

Stimmwissenschaften

Dozent: Prof. Dr. Winfried Adelman

Termin: montags 13.30 Uhr bis 15 Uhr

Raum: BP 201

Dauer: 2 Semesterwochenstunden

Inhalt: Einführung in die Stimmwissenschaften Phonetik, Stimmkunde, Stimmhygiene und Sprechwissenschaft. Vorstellen von Forschungsergebnissen und Erarbeitung von Referaten zu Themen aus dem Bereich der Stimmwissenschaften.

Literatur: Heinrich von Bergen: Unsere Stimme – ihre Funktion und Pflege I oder II, Bern 1999 (Müller&Schade)

Leopold Mathelitsch / Gerhard Friedrich:
Die Stimme, Berlin 1995 (Springer)

Seidner/Wendler: Die Sängerstimme, Berlin 3. erw. Aufl. 1997

Bernhard Richter: Die Stimme - Grundlagen, künstlerische Praxis, Gesunderhaltung, Berlin 2. Aufl. 2014

Magnus Petursson / Joachim M. H. Neppert: Elementarbuch der Phonetik, Hamburg, 3. Aufl., 2002 (Buske)

Ingo R. Tietze: Principles of Voice Production, Englewood Cliffs, NJ, USA 1994 (Prentice-Hall, Inc.)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Fortsetzung aus dem Wintersemester

Module: B-Gs-Mw, B-Gs-P-1

Straight Ahead Ensemble

Dozent:	Prof. Lukas Lindholm-Eschen
Termin:	Montag, 14:00-15:30 Uhr
Raum:	Orange 014 (Jazz)
Dauer:	1.5 Semesterwochenstunden
Inhalt:	Im Straight Ahead Ensemble werden die Grundlagen für die Ensemble- und Comboarbeit anhand von Standards vermittelt. Die Studierenden erarbeiten eigene Arrangements und erarbeiten Basisrepertoire mit Altmeister Lucas Lindholm.
Credits:	2 Creditpoints
Module:	K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Theorie und Praxis der Live-Elektronik

Dozent:	Prof. Helmut Erdmann
Termin:	15., 17., 24., 29.4. - 6., 13., 20., 27.5. - 3., 10., 17., 24.6. - 1., 3., 8.7. 2019
Raum:	keine Angabe
Dauer:	eine Semesterwochenstunde
Inhalt:	Aufgabe ist es, sich umfassend mit der Thematik Live-Elektronik auseinanderzusetzen. Live-Elektronik als Teilgebiet von Komposition, insbesondere der Bereiche Elektronische Musik/Computermusik, versteht sich hauptsächlich als praktische Disziplin. Daneben sollen selbstverständlich theoretische Hintergründe erörtert werden, und vor allem durch Hören unterschiedlicher Beispiele von Kompositionen aus internationalen Studios die Fantasie zu eigener Erfindung angeregt werden.

Die praktische Arbeit gestaltet sich derart, dass mit Instrument / Stimme und Synthesizern, Modulationsgeräten, Effektgeräten unterschiedlicher Art - analog und digital - Klangerweiterung experimentell erprobt wird. Nach dieser Erprobungsphase, die immer ergänzt wird durch Hören (wie oben beschrieben), werden die Ergebnisse besprochen, wie nun mehr ein Projekt - individuell oder im Team - entwickelt werden kann. Hierzu gehören u.a. Auflistung des erarbeiteten Materials, Gliederungsmöglichkeiten, Notationsmodalitäten u.v.m..

Ziel ist es, zu Arbeitsergebnissen zu gelangen, die die differenzierte

Beschäftigung mit dem Bereich Live-Elektronik in unterschiedlicher Weise dokumentieren.

Um auch der interessierten Öffentlichkeit Einblicke in diesen Teilbereich Neuer Musik heute zu vermitteln, ist zum Ende des Semesters ein Workshop mit bis dahin entstandenen Arbeiten geplant.

Credits: 4 Creditpoints

Bemerkung: Besuch der 41. Studienwoche für zeitgenössische Musik
Lüneburg/Hamburg
vom 29.5.-2.6.2019

Neue Musik im Museum, Lüneburg: Donnerstag, 16.5.2019 und
20.6.2019

Anschlussworkshop (Studienwoche): Montag, 10.6.2019, 19 Uhr, HfMT
Hamburg,
Abschlussworkshop: Mittwoch, 10.7.2019, 19 Uhr, HfMT Hamburg
Orchesterstudio

Weitere Informationen:
Fortbildungszentrum für Neue Musik
Katzenstraße 1a
21335 Lüneburg
Mobil: 0177 828 0512

www.neue-musik-lueneburg.de
helmut.w.erdmann@neue-musik-lueneburg.de

Module: K-1-MMK, K-2-MMK

Tonstudio / Musikproduktion

Dozent: René Türschmann

Termin: Donnerstags 14:30 in ELA5 zusätzlicher Blocktermin wird im Seminar bekannt gegeben

Raum: ELA 5 (Grün 005)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Das Seminar erstreckt sich über zwei Semester und behandelt die folgenden praxis- und berufsbezogenen Gebiete: - Mixing - Mastering - Postproduction - Grundlagen Akustik - Mikrofone und ihre Anwendung - Basiswissen Synthesizer - Live Electronic - Studioarbeit als Musiker und künstlerischer Produzent - Verwertung von eigener Musik in Medien, Werbung, Theater etc. Ziel ist es, die Teilnehmer in die Lage zu

versetzen, selbst Aufnahmen realisieren und bewerten zu können, sowie moderne Musikproduktionsprozesse kennenzulernen. Teil dieses Seminar ist eine Studiosession in einem Tonstudio, bei der eigene Kompositionen aufgenommen werden können.

Literatur: Literaturempfehlung: Mastering Audio - B. Katz Recording Studio Design - P. Newell Master Handbook of Acoustics - F.A. Everest The Mixing Engineers Handbook - B. Owsinsky
Hörempfehlung: Radiohead - 'OK Computer' Michael Jackson - 'Thriller' Miles Davis - 'Bitches Brew' The Beatles - 'Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band' Daft Punk - 'Random Access Memories' Eminem - 'The Marshall Mathers LP' DJ Shadow - 'Endtroducing' Burial - 'Untrue' Beach Boys - 'Pet Sounds' Beck - 'Sea Change' Missy Elliott - 'Miss E- So Addictive' Prince - 'Sign O the Times'

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Teilnahmevoraussetzung: Grundkenntnisse einer DAW (Logic, Pro Tools, Ableton, Reaper, Cubase o.ä.) Leistungsnachweis: Erstellung einer Aufnahme mit anschließender Abmischung, Abschlusstest
Berufsqualifizierendes Modul Jazz Pflichtfach Jazz
Da der Kurs zweisemestrig ist, können nur Teilnehmer aus dem WS2018/19 teilnehmen.

Module: Bq-3-Jazz, W-frei

Vocal Ensemble

Dozent: Prof. Ken Norris

Termin: Dienstag, 17:30-19:00 Uhr

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: Vocalisten mit Combo, mehrstimmige Gesangsarrangements. Gesangsspezifische Ensemble Arbeit. Schwerpunkte: Begleitung von Sängern, Umgang mit der Rhythmusgruppe, Vocalimprovisation.

Credits: 2 Creditpoints

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J

Weltmusik Ensemble

Dozent: Mark Nauseef

Termin: Freitags, 13:30 - 16:30 Uhr 2-wöchentlich

Raum: Orange 014 (Jazz)

Dauer: 1.5 Semesterwochenstunden

Inhalt: The World Music Ensemble interprets charts from various countries including, among others, Lebanon, Turkey, Serbia and Macedonia.

Literatur: - Arcana V: Musicians on Music, Magic & Mysticism, Hips Road: New York (ISBN 0978833791), Edited by John Zorn with writings by Meredith Monk, Fred Frith, Terry Riley, Pauline Oliveros, Alvin Curran, Gavin Bryars, a.o., 2010

- The Drum and Percussion Cookbook: Creative Recipes for Players and Teachers, Meredith Music / Hal Leonard (ISBN 1574631012), Edited by Rick Mattingly with writings by Peter Erskine, Bill Bruford, Valerie Dee Naranjo, Anthony Cirone, Robin Engelman, Bill Cahn, Shee Wu, John Beck, Glenn Kotche, a.o., 2008

- Shamanism and Tantra in the Himalayas, Inner Traditions (ISBN 0892819138) by Claudia Müller-Ebeling, Christian Räscher and Surendra Bahadur Shahi, 2002

- Practicing and Making Music...Without Your Instrument, Published in The Percussive Arts Society journal PERCUSSIVE NOTES (Oct. 1992)

- Music Practice as Meditation, Published in The Percussive Arts Society journal PERCUSSIVE NOTES (Feb. 2007)

Credits: 2 Creditpoints

Bemerkung: Open to all students.

<http://www.marknauseef.com>

Module: K-1-J, K-2-J, K-3-J, K-4-J